

# Der Hönegger

Donnerstag, 24. August 1978  
Nr. 31  
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung  
von Hönegg und Umgebung  
51. Jahrgang

«Der Hönegger» erscheint jeden Donnerstag.  
Redaktion, Druck, Verlag: Buchdruckerei AG Hönegg  
Telefon 01/44 55 31  
Pflingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreise für die adressierte, wöchentliche  
Zustellung per Post jährlich 16.— Franken  
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.  
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 180 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens  
Dienstag, 12.00 Uhr, einzusenden an  
Buchdruckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich  
Briefkasten in Hönegg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

## Entwurf und Verwerfungen

Im Blitztempo, «auftrags- und fristgerecht» (NZZ) hat eine Expertenkommission den Entwurf für einen Konsumentenschutzartikel vorgelegt, unter der souveränen Stabführung des Staats- und Verwaltungsrechtlers Hans Nef.

Die seinerzeit (und wohl nach wie vor) von den Konsumentenorganisationen geforderte, als *conditio sine qua non* (ohne sie kein Artikel) hochstilisierte Generalklausel (obrigkeitliche Kompetenzen «nach Belieben») wurde ausgemerzt, ihr Damoklesschwert schwebt immer noch in der Luft zwar («es wäre naiv anzunehmen, sie sei endgültig ad acta gelegt»), den Konsumenten wird mehr Schutz, aber die Handels- und Gewerbefreiheit bleibt unangetastet, der Bund fördert die Konsumenteninformation, lässt sich die Anliegen angelegen sein, die dem Käufer frommen, die nicht irreführt werden dürfen usw. — wer wollte da nicht zustimmen und abseits stehen? Rest in den Gesetzen, und dabei stehen den Konsumentenorganisationen «im Bereich der Bundesgesetzgebung» die gleichen Ansprüche zu wie den Berufs- und Wirtschaftsverbänden.

Ein Kompromiss also, aber doch «keine Papiertiger mit Alibicharakter», sondern etwas mit Hand und Fuss; materiell hat etwas herausgeschaut.

Aber noch stehen sich zwei (Extrem-)Standpunkte bei Betroffenen und Betreffenden gegenüber: Den Konsumenten (noch) besser vor Irreführungen zu schützen auf der einen Seite, andererseits die Meinung, da werde wieder ein freiheitsfeindlicher Verfassungsartikel angeteigt, der alles Heil, diesmal des Konsumenten, vom Staate erwarte und verlange. Hersteller und Vertreiber seien, unrühmliche Ausnahmen vorbehalten, keine Unholde, und — dies ein gewichtiges Argument — die freie Konkurrenz Sorge auch dafür, und zwar besser als alle staatliche Beckmesserei! dass die Verbraucher gut weikämen. Und zudem seien diese mündig und könnten unschwer selbst beurteilen, was (für sie) richtig sei und was nicht. Stimmt.

Stimmen tut aber auch, dass kartellartige Machenschaften und vor allem Preisabsprachen unter «Brüdern» (als Exkonkurrenten) die Konkurrenz

eben lähmen und den Käufer ins Abseits stellen und ihm eine echte Wahl verunmöglichen. (Dass es kartellunlautere Machenschaften gibt, ist bekannt, wird ab und zu bekannt und ist erst neu durch die Kartellkommission wieder publik geworden. Kommt hinzu: Eine Dunkelziffer auch hier!) Und ebenso stimmt, dass dem Käufer dann eine wenn auch noch so ausgeprägte Mündigkeit nichts nützt, wenn sie ihn gar nicht in die Lage versetzt, etwas zu beurteilen: Zum Beispiel, aus was für Zutaten ein Lebensmittelprodukt zusammengesetzt ist. Die Hausfrau kann keine Analyse vornehmen. Also ist die Anschreibepflicht, gegen die sich viele so lange gewehrt haben, in Ordnung. Ebenso dankbar ist der «Konsument», dass wer darüber wacht, dass ihm nur Medikamente vorgelegt werden, die nützen und dabei nicht (allzu sehr) schaden, wobei vor der klinischen Erprobung manchmal nicht einmal der Fachmann beurteilen kann, wie es sich wirklich und auf lange Sicht verhält.

Der vorliegende zweite Entwurf für einen Konsumentenschutzartikel ist ein Kompromiss, aber bestimmt kein fauler. Dass er tel quel übernommen wird, ist nicht anzunehmen, aber es lässt sich etwas, sehr viel sogar, damit anfangen. Er ist keine Totgeburt, und es hat kein Berg eine Maus geboren, sondern bloss 22 Experten haben für etwas Substantielles gesorgt.

Im Gegensatz zu denen, die jahrelang an einem Mediengesamtkonzept herumgewerkelt, sich, wie das «Schweizerische Kaufmännische Zentralblatt» ausdrückt, in Geburtshilfe geübt und zur Beerdigung der Presseförderung geläutet haben. Keine direkten Förderungsmassnahmen also; lies: nix von Subventionen. Aber: Günstige Rahmenbedingungen schaffen: Ein Auge zudrücken bei den Beförderungstaxen, Entlastung bei einer eventuellen Mehrwertsteuer. Aber auch die Sanierung der Bundesfinanzen ist schon so ziemlich «dem parteipolitischen Kalkül und gruppenegoistischen Interessen geopfert» worden. Da kann man bereits von einer Verwerfung sprechen, auch in dem Sinne, dass — im Stall — anstatt einer Gesundgeburt eben eine Verwerfung stattfindet.

## Thomas Wagner in Hönegg

Unter dem Motto «*Em Augedoktor id Auge luege*» stellte sich der Stadtratskandidat Thomas Wagner am Montagabend den Höneggern im Restaurant «Limmatberg» zur Diskussion.

Er berichtete über seine Tour durch den Kreis 10, wo er von den Gemeinderäten Stiefel, Vonrufs und Jung an die neuralgischen Punkte des Quartiers geführt worden war; er hoffte sogar, eine solche Besichtigung werde für den Gesamtgemeinderat einmal möglich.

Zu den brennendsten Problemen des Quartiers Hönegg/Wipkingen meinte Thomas Wagner: Wohl sei am Wipkingerplatz mit dem Bau der Westtangente bereits ein wichtiger Vorentscheid gefallen, nun müsse aber an die Schaffung eines Quartierzentrums für Wipkingen gegangen wer-

den. Dies sei möglich, denn Ähnliches habe er bereits im Kreis 6 als Gemeinderat erreicht.

Das Waidbad sei eine Schande für die Stadt Zürich, und von unverhältnismässigen Kosten für die Sanierung könne nicht gesprochen werden.

Er unterstütze eine Erneuerung des Hönegger Zentrums im Sinne der hängigen Initiative, Ziel dieser Bemühungen müsse bleiben, den «pitoresken» Dorfkern zu erhalten. Diese Massnahme würde selbstverständlich eine Belebung des ansässigen Gewerbes mitsichbringen.

Die Bewältigung des zukünftig aus dem Milchbuckeltunnel strömenden Verkehrs müsse mit erster Priorität verfolgt werden.

Auf sein Verhältnis zum Sport angesprochen, führte Thomas Wagner aus, dass er mässig Sport betreibe, aber den vorbeugenden Charakter des Volkssports schätze. Ihn beunruhigten deshalb die stossende Benützung- und Gebührenpolitik des Sportamtes.

Ein «rotes Zürich» ist in den Augen Thomas Wagners nicht nur eine unschweizerische Einparteiendemokratie, sondern auch die erste Etappe der SP auf dem Weg zur Herrschaft über die ganze Stadt.

In einem Schlussvotum meinte der anwesende Kantonsratspräsident Werner Wyder, mit einer Wahl seines Freundes Thomas Wagner gebe es eine Blutauffrischung im Stadtrat, was das Vorgehen gegen die «alten Zöpfe» in der Verwaltung nur erleichtere.

Robert Chanson

## Das Salzkorn der Woche

Wenn wir von einem sagen, er zeichne sich durch gut schweizerische Gesinnung aus, dann ist dies ein Lob.

Empfinden wir es als ebenso positiv oder eher verdächtig, wenn es von einem heisst, er sei gut deutsch?

C. G. Salis

## Limmat Apotheke

bei der Wartau

Marianne Felber, Apothekerin  
Zürich-Hönegg  
Limmattalstrasse 242  
Telefon 56 76 46

## Abendmusik

Wir freuen uns, hier auf einen besonderen kirchenmusikalischen Anlass in Hönegg hinweisen zu dürfen. Am nächsten Sonntag, 27. August, 20.15 Uhr, werden in der ref. Kirche der Cantate-Kammerchor Basel und der Kammerchor der Kantonschule Zürich-Oerlikon unter der Leitung von Max Wehrli, eine ansprechende Abendmusik darbieten. Unser Hönegger Organist Markus Schloss wird den Orgelpart spielen. Das gehaltvolle Programm sieht folgende Werke vor: Johann Sebastian Bach, «Kyrie, Gott Heiliger Geist»; Felix Mendelssohn, «Zum Abendsegen» und «Jauchzet dem Herrn alle Welt», zwei Motetten für 4stimmigen Chor; Johannes Brahms, «Es ist das Heil uns kommen her», Motette für 5stimmigen Chor; Johann Sebastian Bach, «Wer nur den lieben Gott lässt walten», drei Bearbeitungen, und «Jesu, meine Freude», Motette für 5stimmigen Chor, zum Abschluss die Dorische Toccata.

Wir heissen die beiden ausgezeichnet geschulten Chöre mit ihrem bewährten Leiter bei uns aufrichtig willkommen. Die Bevölkerung von Hönegg und der weiteren Umgebung ist zu dieser Abendmusik herzlich eingeladen.

## Für isch tüür!

Unter diesem Motto wird in der Stadt Zürich vom 4. bis 9. September 1978 eine Brandschutz-Woche durchgeführt. Die Brandschutzwoche soll dazu beitragen, bei der Bevölkerung ein Brandschutzbewusstsein zu wecken.

Zu diesem Anlass will die Feuerwehr-Kp 18 Hönegg, der Löschzug Rütihof und der Samariterverein Hönegg für die Quartierbevölkerung von Hönegg eine Feuerwehr- und Samariterdemonstration durchführen. Für die interessierten Zuschauer wird eine Verkehrsunfallsituation, mit Beteiligung eines Fahrzeuges mit feuergefährlichem Transportgut, simuliert und die entsprechenden Hilfeleistungen in drei Phasen vorgeführt.

Diese Demonstration wird am Montag, 4. September, von 19.45 bis 21.30 Uhr, an der Wieslergasse in Hönegg stattfinden. Ein geeigneter Zuschauerplatz ist vorhanden. Die Feuerwehren und Samariter von Hönegg freuen sich, wenn sich viele Bewohner von Hönegg anlässlich dieser Demonstration über die Arbeit und den Ausbildungsstand ihrer Hilfsorganisationen im Quartier orientieren lassen.

## Warum gehört Dr. Thomas Wagner in den Stadtrat?

Die Positionen der politischen Parteien sind bezogen. In seltener Einmütigkeit entschieden sich alle nicht-sozialistischen Parteien für die Kandidatur von Dr. Thomas Wagner als Nachfolger für den verstorbenen Heinrich Burkhardt. Diese Einstimmigkeit ist nicht nur der Ausdruck eines Vertrauensbeweises für Thomas Wagner, sondern ebenso sehr entspricht sie einem gesunden politischen Empfinden. Unser politisches System beruht weitgehend auf dem Prinzip der proportionalen Vertretung der politischen Kräfte in den verschiedenen Gremien. Damit bringen wir zum Ausdruck, dass alle demokratischen Parteien ihren Anteil an der Verantwortung für Bürger und Staat übernehmen sollen. Und wir sind mit diesem Grundsatz gut gefahren. Wie kommt die sozialdemokratische Partei der Stadt Zürich nun dazu, ausgerechnet eine der grossen Parteien, in diesem

## Schule heute

Ein neuer Schulvorstand — Thomas Wagner



Die Schulkommission der FDP 10 freut sich, Ihnen mit Dr. Thomas Wagner einen Kandidaten präsentieren zu können, der einen echten Gewinn für unseren Stadtrat und erst recht für das Schulamt zu werden verspricht.

Welches sind nun die Gründe, die uns veranlassen, mit so grosser

Ueberzeugung für Thomas Wagner einzutreten:

— Thomas Wagner kennt aus seinem über 8-jährigen konstruktiven Wirken im Gemeinderat die vielfältigen Probleme unserer Stadt. Er kann auch als Mitglied der Rechnungsprüfungskommission an der Quelle kompetent die sparsame Verwendung unserer Steuergelder überprüfen und beurteilen.

— Seine Führungsqualitäten haben ihm auch das ehrenamtliche Präsidium der Tonhalle-Gesellschaft eingetragen.

— Ein Einsatz für die Jugend, für Fragen der Erziehung und Bildung als Präsident der vorbereitenden Kommission für den Neubau des Jugendhauses, als Mitarbeiter für ein liberales Zürcher Hochschulgesetz waren vorbildlich. Ein echtes Anliegen stellt auch die Schaffung genügender Schulräume für Berufsschulen dar.

Was Thomas Wagner aber besonders auszeichnet ist die Eigenschaft der Toleranz, der menschlichen Grösse und der Loyalität. Er spricht nicht davon, er lebt sie.

Ich empfehle Ihnen deshalb Thomas Wagner als Stadtrat nicht nur wegen seiner Ausbildung als Arzt und Jurist, sondern weil wir mit ihm einen Schulvorstand bekommen, der bereit ist, Neues anzupacken, das Notwendige einer Lösung zuzuführen und dies mit Umsicht, mit Vertrauen in seine Mitarbeiter und mit grossem Verantwortungsbewusstsein.

Alfred Bohren, Kantonsrat

Falle die Freisinnig-Demokratische von dieser Mitverantwortung ausschliessen zu wollen! Ich bin durchaus für den politischen Kampf, nicht aber in dieser Form. Und da befinde ich mich in guter Gesellschaft, weiss ich doch, dass namhafte und verdiente SP-Politiker der gleichen Meinung sind.

Und nun noch ein Wort zur Person des freisinnigen Kandidaten. Sein sozialdemokratischer Gegenkandidat wirft Thomas Wagner politische und berufliche Unerfahrenheit vor. Jung — oder etwas älter — zu sein ist weder ein Verdienst noch die Schuld eines Kandidaten. Tatsache ist aber, dass Thomas Wagner über eine breite und mehrjährige politische Erfahrung verfügt. Seine bisherigen Leistungen bieten Gewähr dafür, dass er über die erforderlichen Voraussetzungen für einen guten Stadtrat verfügt.

Für uns als Stimmbürger genügt es jedoch nicht, für Thomas Wagner als Stadtrat zu sein; wir müssen am 3. September auch für ihn stimmen.

Kantonsrat Anton Killias, CVP

## «uf d Socke mache»

«Uf d Socke mache» hat als Idee in der deutschen Schweiz eingeschlagen und ist von der Bevölkerung ausserordentlich positiv aufgenommen worden. Eine Untersuchung der «Isopublic» hat Ende Mai ergeben, dass in der deutschen Schweiz 65 Prozent der Jugendlichen und Erwachsenen die Aktion kannten und nicht weniger als 82 Prozent eine derartige Aktion als sinnvoll betrachtete.

Wie gut diese Aktion aufgenommen wurde und wie sie begeisterte, ging aber auch aus der grossen Zahl von Tausenden von Zuschriften hervor, aus denen wir hier nachstehend jene Zuschrift aus Hönegg zitieren:

Irene Götte von der Ferdinand Hodler-Strasse schreibt: «Mami, Papi, Enzo und ich haben am Sonntag den VITA-Parcours gemacht. Bitte schicken Sie uns einen Preis.»

Geschwind

COIFFURE  
HÖNGG

Haus Kino Zentrum  
Meierhofplatz

Telefon 56 83 51





# Thomas Wagner: Tüchtig und bewährt!



Thomas Wagner erfüllt in hohem Masse die Voraussetzungen, die für eine partnerschaftliche Mitwirkung im Stadtrat und namentlich als Vorstand des Schulamtes notwendig sind. Sein **Leistungsausweis**

## ...in Politik und Parlament:

- seit mehr als acht Jahren Gemeinderat und ein Jahr nach dem Ratseintritt Mitglied der ständigen Geschäftsprüfungskommission
- Präsident der FDP-Stadtpartei
- Revision der Geschäftsordnung von Stadt- und Gemeinderat (Präsident der vorbereitenden Kommission)
- Parlamentarische Vorstösse für die Erhaltung des städtebaulichen Charakters • für eine Sonderbauordnung für das Hochschulquartier • für die Eindämmung von Kehrlichtverbrennungs-Immissionen • für vermehrte Radio-Lokalsendungen • für ein Stadt-Brevier für Zürich

## ...im sozialen Bereich:

- als Arzt an der Augenpoliklinik des Kantonsspitals
- Initiant von Alters-Vorbereitungskursen
- massgebende Mitarbeit an Vorschlägen für die Neuordnung des Gesundheitswesens
- Neubau des Zürcher Jugendhauses (Kommissionspräsident)
- Parlamentarischer Vorstoss für verbesserten Fussgängerschutz

## ...in Bildung und Kultur:

- massgebende Mitarbeit an einer liberalen Alternative zum Zürcher Hochschulgesetz
- Mitglied der Stipendienkommission und der Musikkommission der Zentralschulpflege
- Präsident der Tonhallegesellschaft
- Parlamentarische Vorstösse für die Sicherung genügender Schulräume für die Berufsschule • für eine klare Zulassungsregelung an die Jugendmusikschule

Thomas Wagner nimmt seine Verantwortung als Volksvertreter ernst. Mit gleichem verantwortlichem Ernst wird er auch sein Amt als Stadtrat und als Schulvorstand versehen: Ein toleranter und sachkundiger Partner im Stadtrats-Team, der Mitverantwortung trägt. Vor allem aber wird er

## ein Stadtrat für alle Zürcher sein

Darum stimmen alle Zürcherinnen und Zürcher für

# Thomas Wagner

Freisinnig-Demokratische Partei der Stadt Zürich

## Datenkalender der FDP 10

Montag

28. August

20.00 Uhr im Zunfthaus zum Falken Wiedikon: Konradiktorische Veranstaltung im Hinblick auf die Stadtratsersatzwahl. Die Wiediker haben die Högger eingeladen!

Dienstag

29. August

Bürgerinnen und Bürger treffen sich in den Stadthausanlagen: «Es Fäscht für alli, für en Stadtrat für alli».

Alles für Hungrige und Durstige, Attraktionen, Tanzmusik, Quiz, Blasmusik, Show der Tanzschule Swing, Luftballonwettbewerb (17.00 Uhr), Tee und Kaffee am Nachmittag ... kurz und gut: Es Fäscht für alli für en Stadtrat für alli vom *dri* bis *z* Nacht *am zwölfi*!

Abfahrt des Tram 2001 «Högg» für alle Högger und Wipkinger, die mitfahren wollen (Gratisfahrt!):

Frankental ab 19.39, Meierhof ab 19.43. Wipkingen ab 19.48 Uhr; die VBZ fahren pünktlich, wie die SBB! Anecho ... istiege!

Hält an allen Stationen im Kreis 10. Wir fahren mit Fahnen und Musikbegleitung und bringen Högger Frohmüt mit!

Mittwoch

30. August

19.30 Uhr im Kunsthaussaal Zürich: Konradiktorische Wahlveranstaltung, die von Radio Zürich über den UKW-Sender Uetliberg übertragen wird.

Samstag/Sonntag

2./3. September

Ersatzwahl in den Stadtrat von Zürich.

Sonntag

17. September

Jurafahrt für alle Höggerinnen und Högger per SBB. Siehe Inserat!

## Kinder-Kleider-Börse «Rössliryt»

Herbstmode-Angebote überall! Auch die «Rössliryt» möchte da mitmachen und auf die Herbst- und Winter-Artikel umstellen. Bis Ende August werden aber auch noch Sommerkleider verkauft. Herbst- und Winterartikel werden ab sofort angenommen. Grosse Nachfrage: Wanderschuhe, Trainer, Wanderhosen! Im Oktober: Skischuhe, Ski-anzüge, Schlittschuhstiefel, Pullis.

## VORANZEIGE

Sportaktionstag, Samstag, 28. Oktober, von 9.00 bis 18.00 Uhr (durchgehend geöffnet). Ski und Schlitten werden nur an diesem Tag angenommen und verkauft.

Annahme und Verkauf von Herbst- und Winter-sachen jeden Dienstag, auch in den Herbstferien, von 14.00 bis 17.30 Uhr im Krippenhaus, Limmattalstrasse 157, Högg.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch  
Frauenverein Högg

## Ein Dank an die Högger

Högg, das mir noch vor Augen schwebt, wie es vor der Jahrhundertwende ausgesehen hat, mit einem Kirchlein und ein paar Häuslein, hat sich nun so verändert, dass der Ausspruch «Högg am Oelberg» gänzlich verschwunden ist, ist doch die Distanz, wie man sie seinerzeit gesehen hat, so geschmolzen, dass man es heute einen belebten Stadtteil nennen darf.

Dies erleben wir in dem schönen städtischen Krankenhaus «Bombach» mit Blick in das Limmattal und die Berge, umrahmt von einem schönen Park und mit einer guten Pflege.

Wie kaum ein Krankenhaus dürfen wir erleben, was eine Wohngemeinde an Freude bieten kann. Högg, mit zahlreichen Gruppen von Frauen, Männern und Jugendlichen, bietet uns so viel, dass wir nur staunen müssen, ja sogar der Turnverein ist nicht ausgeschlossen, beteiligen sich doch die erwähnten als freudige Helfer, besonders an einem Sonntag, um die Kranken in Fahrstühlen und Betten in den Gottesdienst beider Konfessionen zu führen.

Aber auch Musik, Gesang, Aufführungen usw. wissen wir zu schätzen und sind dafür dankbar, kann man doch nicht in Worte fassen, was für eine Freude dies macht. Unvergesslich bleibt uns die Aufführung des Trachtenchors mit den vielen Tanzformationen, die uns in grosses Staunen versetzte.

Wir dürfen also sagen: «Die Högger haben uns lieb».

G. T.

## 32. Pestalozzilaufen

auf dem Bürkliplatz in Zürich

vom 5. bis 13. August 1978

Trotzdem wir in dieser Wohltätigkeitswoche zu gunsten des Kinderdorfes Pestalozzi in Trogen das schlechteste Wetter der vergangenen 32 Jahre hatten, sammelten unsere Aktiven unter dem Motto «Kinder helfen Kindern» die schöne Summe von Fr. 5450.—, welche dem Kinderdorf bereits überwiesen worden ist. Die Gesamtsumme der 32 Jahre erhöht sich damit auf total 168 000 Franken. Eine schöne Leistung von reinen Amateuren.

## Wipkinger Kinderflohmarkt

Samstag, 26. August, 13.30—16.00 Uhr

Nach der dreimonatigen, erfolgreichen Durchführung vor den Sommerferien in der Freizeitanlage Wipkingen, soll mit dieser farbigen Aktivität ein Platz im Quartier belebt werden. Dies als Beitrag innerhalb der Aktion «Erläb dys Quartier».

Der neue Standort, die umgestaltete Postterrasse vor dem Kirchgemeindehaus Wipkingen, sollte sich vorzüglich eignen, stehen doch reichlich gedeckte Standflächen zur Verfügung.

Platzreservation für Kinder, die Spielsachen, Bücher, Kleider, Sportartikel usw. tauschen oder verkaufen möchten, unter Telefon 42 98 00 oder im Büro der Freizeitanlage Wipkingen.

## Höggerberg Handball-Turnier

Am kommenden Sonntag wird auf dem Turnplatz Kappenberg bereits zum 3. mal das Kleinfeld-Handballturnier des TV Högg durchgeführt. Folgende Mannschaften versprechen spannende Spiele, mit packenden Szenen:

2./3. Liga: TV Stadtpolizei, HC Wallisellen-Opfikon, TV Olten, HC Gelb-Schwarz Stäfa, TV Högg. — A-Junioren: HC Pfadi Zürich, HC Pfadi Sporttrupp, ZMC Amicitia, HC Limmat, TV Högg.

Machen Sie beim sonntäglichen Spaziergang auf dem Höggerberg einen kurzen Halt beim Turnerhaus, eine kleine Festwirtschaft steht zu Ihrer Verfügung!

rfz

## SVP-Stadtpartei

Communiqué zu den Erneuerungswahlen in den Stadtrat vom 3. September 1978

Geschäftsleitung und Vorstand der Schweizerischen Volkspartei der Stadt Zürich haben in ihrer heutigen Sitzung einmütig beschlossen, bei den kommenden Ersatzwahlen in den Stadtrat der Stadt Zürich die Kandidatur von Dr. Thomas Wagner zu unterstützen. Sie erachten den Anspruch der freisinnigen Partei auf den durch den unerwarteten Hinschied von Dr. Heinrich Burkhart frei gewordenen Stadtratssitz als undiskutabel. Demgegenüber beurteilen sie die selbst in den eigenen Reihen nur zögernd und unsicher erhobene Forderung der Sozialdemokraten nach einer Mehrheit im Stadtrat als anmassend. Die freisinnige Kandidatur bedarf bei der gegebenen politischen Ausgangslage keiner fragwürdigen Alternative, sondern sie verdient uneingeschränkte Unterstützung.

Vorstand und Geschäftsleitung der SVP

## Die CVP unterstützt die freisinnige Stadtratskandidatur

Das Zentralkomitee der Christlichdemokratischen Volkspartei der Stadt Zürich hat auf Antrag des Parteivorstandes einstimmig beschlossen, den Anspruch der Freisinnig-Demokratischen Partei auf eine Vertretung im Stadtrat anzuerkennen und ihren Kandidaten für die Stadtratsersatzwahl vom 3. September, Dr. Thomas Wagner, zu unterstützen. In allen Voten wurde zum Ausdruck gebracht, dass der Anspruch der FDP auf einen Sitz im Stadtrat schon rein zahlenmässig bestens ausgewiesen sei und dass für die anstehenden Aufgaben unserer Stadt eine ausgewogene Vertretung im Stadtrat nötig sei.

## Zivilstandsnachrichten



## Forelle blau oder Meunière

Und verschiedene Spezialitäten.  
Zum Beispiel

Kalbsleber Venitienne mit Polenta  
Nasi Goreng

Nach dem Essen ein gemütlicher Kegelschub  
(3 Bahnen)

Mit höflicher Empfehlung Familie C. De Prä

## Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39  
Hu. Grossenbacher

Imbisbühlstrasse 96  
dipl. Mechaniker  
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule  
ruhig, schnell  
und gründlich  
Treffpunkt nach  
Vereinbarung  
Beste Referenzen

## RESTAURANT WARTEAU HÖGG

Tel. (01) 56 71 36

Immer gluschtige Spezialitäten:  
Knusprige Wartauer Guggeli,  
Schweinsfüssli mit Morcheln,  
Wartauer Eigenbau-Wein  
bei S. + A. Sulser  
4 Kegelbahnen



## TV-Reparaturen

8-20  
Uhr

Junges, seriöses Fach-  
team repariert prompt  
+zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!

Fernseh-Reparatur-Service AG, Zürich  
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

44 14 14

## autofahrschule

# Schmid

Erika und Hans Schmid  
staatl. gepr. Fahrlehrer

Moderne, zielsichere und schnelle  
Prüfungsvorbereitung  
Schulwagen mit Stockschialtung  
und automatischem Getriebe  
Giblenstrasse 25, Telefon 56 84 75



# «Der kleine Doktor»

## Müde Füsse und Beine

Wenn du oft müde Füsse und Beine hast, so dass sie abends etwas aufgeschwollen sind, dann bade sie in Kartoffel- oder Gemüsebrühwasser. Nachfolgend kannst du heisse Salzwickel machen, indem du das Salz etwas «röstest», um es alsdann rasch auf ein Tüchlein zu legen und solches sofort um die Füsse zu schlingen. Wenn du dieses nur einige Male durchführst, dann wirst du sehen, wie die Müdigkeit in den Füssen zurückgeht. Hast du Heublenen oder andere Kräuter zur Verfügung, dann kannst du davon einen Absud bereiten und das Salz begeben. Auch mit diesem salzigen Kräuteraufbad wirst du deine Müdigkeit loswerden. Auf diese Art kann auch allfälliges Brennen der Füsse behoben werden. Geschwollene Füsse, besonders an den Knöcheln, können auch ein Zeichen einer Herzerermüdung sein. Hiervon sagt dir «Der kleine Doktor» an anderer Stelle etwas. Wer Meersalz zur Verfügung hat, verwende dieses, da es noch wirksamer ist als Kochsalz.

## Blutungen und Bluterkrankheit

Leidet in deinem Bekanntenkreis jemand öfters an starkem Nasenbluten oder gehört einer von ihnen sogar zu den sogenannten Blutern, dann bist du mit einem speziellen Rate willkommen, denn was soll man nur tun, wenn das Blut nicht zu stillen ist, weil es nicht gerinnt? Ein schwerwiegendes Problem, wenn man nicht weiss, dass frisches Hühnerfleisch, roh aufgelegt, das einzig natürliche Mittel ist, das der Blutung Einhalt gebieten kann, falls diese durch die Bluterkrankheit bedingt ist. Handelt es sich indessen nur um eine vorübergehende Störung, dann ist auch dafür ein Kräutlein gewachsen, und zwar die Tormentilla oder Blutwurz, doch darüber wird dich «Der kleine Doktor» erst etwas später unterrichten.

## Kalkmangel

Dann und wann hast du auch Mütter zu beraten, deren Kinder schlechte Zähne und keine starken Knochen haben. Sie leiden an Kalkmangel, denn sie wollen auch sonst nicht so recht gedeihen und neigen zu allerlei Erkältungen. Reicht der Verdienst zu einem ganz natürlichen, guten Kalkpräparat nicht aus, dann kann ein solches selbst hergestellt werden. Brennesseln sind bekanntlich überall zu finden, wenn nicht gerade ums Haus herum oder im Garten, so doch irgendwo in der Nähe. Auf einem kleinen Spaziergang hast du sie schon entdeckt, und du nimmst davon vor allem die jungen Pflänzchen. Meist stehen in jeder Küche einige Eierschalen zur Verfügung. Wer an

einem Fluss oder am Meere wohnt, kann sich auch Austernschalen beschaffen. Diese Schalen kann man zusammen mit den jungen Brennesseln zerstoßen und von dem so erhaltenen, hellgrünen, luftgetrockneten Pulver alsdann 2- bis 3mal täglich eine Messerspitze voll einnehmen. Nach Monaten werden die Zähne besser und nach Jahren werden sie durch dieses einfache Mittel stark sein, und auch die Knochen werden dadurch stärker und kräftiger werden, und die Anfälligkeit gegen Erkältungen wird sich wesentlich verringern. Wer sich die Mühe, dieses Pulver zu bereiten, nicht nehmen will, verwende «Urticalcin», ein fertiges Produkt, das ebenfalls eine Brennesselverreibung enthält.

## Venenentzündung

Klagt deine Freundin oder Nachbarin über eine akute Venenentzündung, dann kann sie solche mit Alkoholwickeln sehr gut zurückdämmen. Man muss aber darauf achten, dass dem Alkohol einige Tropfen Arnikatinktur, Millefolium- oder Hypericumtinktur beigegeben wird, als Präparat unter dem Namen Hyperisan erhältlich. Sobald die akute Entzündung etwas ausgeglichen ist, beginnt man mit Lehmwickeln und nachher mit Kohlblätteraufgaben. Wer zugleich auch noch die Ernährung umstellt, hat dadurch den doppelten Nutzen, weil alsdann die Entzündung rascher abklingt. Man greife zur Naturnahrung, und zwar möglichst zu pflanzlicher, und nehme vor allem viel Rohsäfte ein. Wer dazu neigt, viel zu essen, möge unbedingt das Quantum auf ein Minimum reduzieren. Auf diese Art wird man die Entzündung auch von innen heraus rasch zum Abklingen bringen.

## Unterleibsbeschwerden

Venöse Stauungen treten bei Frauen und Töchtern sehr gerne auch im Unterleib auf. Auch dagegen sind Wasseranwendungen eine Wohltat. Ein- bis zweimal wöchentlich sollte man bei diesen Störungen ein Dauersitzbad durchführen. Dies wirkt sich nicht nur auf die Geburten und die Nachkommenschaft günstig aus, sondern vor allem auch auf die Abänderungsjahre. Der Körper verdankt eine solch regelmässige Pflege besonders in dieser kritischen Zeit mit weit weniger Schwierigkeiten.

## Hoher Blutdruck und Arteriosklerose

(Arterienverkalkung)  
Leiden die Grosseltern unter hohem Blutdruck und an Arterienverkalkung, dann sollte in erster Linie ihr Speisezetteln eine Aenderung erfahren. Statt Eier, Käse, Hülsenfrüchte und viel Fleisch sollten Buchweizengerichte und Naturreis auf den Tisch kommen, da diese beiden Produkte eine

blutdrucksenkende Wirkung haben. Der Buchweizen lässt sich in gleichem Sinne zubereiten wie der Naturreis. Es gibt hierbei verschiedene Arten der Zubereitung, so dass man nur ein wenig erfinderisch sein muss, um trotz einer diesbezüglichen Diät Abwechslung zu schaffen. Zu diesen Gerichten, die sehr salzarm gehalten werden müssen, also mit natürlichen, unschädlichen Küchenkräutern gewürzt werden sollten, gibt man viel Rohsalate, die mit Zitrone oder Molke und Oel zubereitet werden, niemals mit Essig. Alles scharfe und schädigende Gewürz muss gemieden werden. Dieser Diät können auch noch mild gedämpfte Gemüse folgen, die keine Blähungen verursachen. Sehr gut ist zur Frühjahrszeit Bärlauchsalat und gedämpftes Bärlauchgemüse. Ihm verwandt ist der Knoblauch, und seine günstige Wirkung bei hohem Blutdruck und Arterienverkalkung ist bekannt. Auch die Mistel und der Weissdorn nebst Arnika sind vorzügliche Helfer, doch gehört dieser Hinweis wohl in die Kategorie der Pflanzenheilkunde. Hingegen kann man sich Bärlauchwein selbst gut beschaffen, wenn man zur Frühjahrszeit von seinen Spaziergängen genügend Bärlauch mit nach Hause nimmt und diesen ansetzt, so wie man sich irgendein Likörchen braut. Wer diese Ratschläge strikte durchführt, wird bestimmt einen Erfolg erzielen können.

## Herzbeschwerden

Sollte dein Herz nicht gut arbeiten, dann trag in deiner Seitentasche stets getrocknete Weinbeeren oder Rosinen bei dir und kau davon langsam während der Arbeit. Deine Herzmuskulatur wird dir dafür dankbar sein. Auch das Kauen von rohen Rosmarinspitzen morgens nüchtern ist gut für das Herz.

Bei andauernden Schmerzen auf dem Herzen kann man mit einem Tee aus «Nusskämber» rasche Linderung schaffen, insofern es sich nicht um ein schwerwiegendes Herzleiden handelt. Die Nusskämber sind die holzigen Innenwände der Walnüsse (Baumnüsse), die man einige Minuten siedet und nachher ca. 10 Minuten zugedeckt ziehen lässt. Der Tee beruhigt rasch, und bei regelmässiger Einnahme verschwinden die Schmerzen nach einiger Zeit.

Schwerwiegende Herzleiden können durch diese einfachen Linderungsmittel natürlich nicht behoben werden. Es gibt selbstverständlich auch hierfür noch andere, natürliche Mittel und Anwendungen, die jedoch etwas mehr erfordern und ausführlicher behandelt werden müssen.

## Sodbrennen

Gegen Sodbrennen, jene Uebersäuerung, die sich als stark brennendes Gefühl im Magen äussert

und sich von Zeit zu Zeit als saures Aufstossen meldet, gibt es einfache Helfer, die auch selbst dann wirksam sind, wenn die Säure direkt in den Mund heraufkommt. In erster Linie ist da ein schlichter Bewohner des Kellers, die Kartoffel, die zur Heilung zugezogen werden kann. Eine rohe Kartoffel wird auf feinsten Raffel, am besten auf einer Bircherraffel, fein gerieben und ausgepresst. Den so erhaltenen Saft verdünnt man mit 2- bis 3mal soviel warmen Wasser. Regelmässig morgens nüchtern, mittags vor dem Essen und abends vor dem Zubettgehen wird dieser Kartoffelsaft zubereitet und sogleich frisch eingenommen. Er sollte nie längere Zeit stehen gelassen werden. Wenn das Brennen dadurch nicht vollständig aufhören sollte, dann wird nach dem Essen ein Teelöffelchen gewöhnliche Holzäsche in etwas warmem Wasser eingenommen. Dies kann zum gewünschten Erfolg führen. Man übergiesst die Asche mit warmem Wasser und trinkt solches mitsamt der Asche. Fehlt die Asche, dann kann man auch gewöhnliche Holzkohle, vorteilhaft Lindenholzkohle, zerstoßen, um sie alsdann mit etwas Wasser, mit Haferflocken oder sonst einem Getreideprodukt zu vermengen und einzunehmen. Sie kann auf diese Weise leicht geschluckt und die Säure damit wieder neutralisiert werden. Möchte man die Asche nicht, wie erwähnt, einnehmen, dann kann man sie mit heissem Wasser übergiesen, ziehen lassen, durch ein Tüchlein oder durch Watte sieben und filtrieren. Die so erhaltene Lauge wird alsdann getrunken, und auch sie neutralisiert. Lehm, Heilerde oder Tonerde, in etwas Wasser eingenommen, ist ebenfalls dienlich, um die überflüssige Säure im Magen zu neutralisieren. Fehlt diese Hilfe, dann können ein paar Schlückchen rohe Milch für den Augenblick ebenfalls etwas helfen. Auch rohe Haferflocken, trocknen gegessen und gut durchgesperrt, können denselben Dienst verrichten und sind dem weniger harmlosen Natron bestimmt vorzuziehen. Will man tiefgreifender helfen und die Magensäfte wieder natürlich gestalten, dann muss man mild essen, weniger Salz verwenden und scharfe Gewürze, weissen Zucker und Konditoreiwaren meiden. Vorzüglich ist auch Tee aus Tausendguldenkraut oder aber Centauriextrakt.

Wirken diese Anwendungen nicht ganz befriedigend, dann könnte das Sodbrennen von der Gallenblase her oder von Eingeweidewürmern ausgelöst werden. In dem Falle muss man diese Ursachen bekämpfen.

## Kirchliche Anzeigen

### Reformierte Kirchengemeinde Höngg

Sonntag, 27. August 1978

#### Gottesdienst

- 9.30 Kirche: Pfr. Spillmann. Kinderhort  
Kein Gottesdienst im Schulhaus Lachenzelg
- 20.15 Kirche: Abendmusik. Der Cantate Kammerchor Basel und der Kammerchor der Kantonsschule Zürich-Oerlikon bringen Werke von Bach, Mendelssohn und Brahms zur Aufführung. Leitung: Max Wehrli. Markus Schloss, Orgel.

Kollekte für die Schweiz. Bibelgesellschaft und für Verbreitung der Zürcher Bibel.

Kein Jugendgottesdienst (Kinderlehre)

Sonntagsschule

- 9.00 im Kolonielokal der ABZ-Ueberbauung Hönggerberg

- 9.30 im Schulhaus Imbisbühl und Kirchengemeindehaus

- 10.00 im Hessengut

#### Wochenveranstaltungen

Montag, 28. August 1978

- 16.30 in der Bullinger-Stube: Werktagkindergottesdienst

- 20.15 in der Lavater-Stube: Mitarbeiterkreis Höngg-West

- Dienstag, 29. August 1978

- 17.00 im Kolonielokal der ABZ-Ueberbauung Hönggerberg: Werktagkindergottesdienst

### Reformierte Kirchengemeinde Oberengstringen

Sonntag, 27. August 1978

#### Gottesdienst

- 10.00 im Kirchengemeindehaus: Pfarreinsatz für Pfr. Baumann, Mitwirkung des Kirchlichen Singkreises und eines kleinen Orchesters

Anschliessend Apero und für angemeldete Gemeindeglieder gemeinsames Mittagessen

Kollekte für Amnesty International

Kein Jugendgottesdienst

Kindergottesdienste

- 9.00 im Pavillon Lanzrain für alle Altersstufen

- 9.00 im Schulhaus Gubrist für Kindergartenalter bis 2. Klasse

- 9.00 im Hessengut für alle Altersstufen

- Wochenveranstaltungen

- Montag, 28. August 1978

- 13.30 Frauenarbeitsgruppe (Auskunft bei Frau Kräuchi, Tel. 79 30 05)

- Dienstag, 29. August 1978

- 9.15 Frauenbibelgruppe (Auskunft im Pfarramt, Tel. 79 20 91)

- 14.30 im Kirchengemeindehaus: Frauenarbeitsgruppe Frau Zürcher

Donnerstag, 31. August 1978

- 13.30 im Pavillon Lanzrain: Bastelgruppe Frau Bolz

- 14.30 im kath. Pfarreisaal: «Club über 60» mit Spiel, Jass, Plaudern, Zvieri

- Freitag, 1. September 1978

- 17.00 im Pavillon Lanzrain: Werktagkindergottesdienst für alle Altersstufen

#### Eglise réformée française Schanzengasse/Promenadengasse

Sonntag, 27. August 1978

- 9.30 culte

pasteur: G. Guibentif

9.30 culte des enfants

9.30 garderie

- 10.30 Assemblée générale extraordinaire

9.30 culte de jeunesse, Minervastrasse 13

#### Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

Sonntag, 27. August 1978

- 8.15 Predigt, P. Handschin

Mittwoch, 30. August 1978

- 20.00 Uhr, Bibelstunde

Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17 Wipkingen

Sonntag, 27. August 1978

- 9.30 Predigt, P. Handschin und Sonntagschule

## Vereinsnachrichten

### Dramatischer Verein Waidberg

Präsident: H. Jenni, Giesshübelstrasse 84, 8045 Zürich, Telefon 66 15 01. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

### Frauenchor Höngg

Wir singen wieder! Wir treffen uns jeden Mittwoch, 20 Uhr, im Kirchengemeindehaus, zur Probe. — Um die Lieder für unser Konzert vom 12. November in der Kirche Höngg gut einzustudieren, ersuchen wir unsere Aktivmitglieder um regelmässigen und pünktlichen Probebesuch.

Vielleicht hat es noch Frauen, die gerne mit uns singen würden. Unsere Präsidentin, Frau V. Fehr, Telefon 79 06 41, oder Frl. J. Mazzeta, Telefon 56 70 17, geben Ihnen gerne nähere Auskunft. Der Vorstand

### Frauenverein Höngg

Kinderkleiderbörse «Rössliryt», Limmattalstrasse 157 (Krippenhaus). Jeden Dienstag, 14.00—17.30 Uhr.

Altersturnen im evang. Kirchengemeindehaus, Mittwoch 9.00—10.00 und 10.00—11.00 Uhr, Bullingerstube; Donnerstag 9.00—10.00 Uhr, Leo-Jud-Stube.

Werktagskinderhort, evang. Kirchengemeindehaus, Donnerstag, 13.30—17.15 Uhr, Bullingerstube.

### «Fraue-Stammtisch Züri Zäh»

Wir laden alle «aufgeschlossenen Frauen» von Höngg und Wipkingen ein, an unserem «Fraue-Stammtisch Züri Zäh» mitzumachen! Wir lernen, uns mit aktuellen Themen — die uns berühren — auseinanderzusetzen, darüber nachzudenken und uns nicht manipulieren zu lassen.

Beachten Sie unsere Einsendungen im «Höngger», im «Käferberg» und im Inserat der Freizeitanlage Wipkingen im «Tagblatt der Stadt Zürich». Aus Idealismus stellen sich gute Referenten für unsere Sache zur Verfügung. Für die Diskussion und ein gutes Gespräch finden wir selbstverständlich Zeit. Kommen Sie auch! Machen Sie mit, an Ihrem «Fraue-Stammtisch Züri Zäh».

### Haushalthilfe für Betagte Pro Senectute

Stiftung «Für das Alter». — Vermittlung für Kreis 10: Frau S. Oliel, Telefon 64 32 86, Montag bis Freitag 8.00 bis 9.00 Uhr.

### Judo-Club Höngg

|          |                       |           |
|----------|-----------------------|-----------|
| Training | Dienstag, Mittwoch    | Judo      |
|          | Donnerstag            | Jiu Jitsu |
| Dojo     | Ackersteinstrasse 190 | Aikido    |
| Auskunft | Telefon 56 60 13      |           |
|          | Judo für Kinder       |           |

### Judo-Jiu-Jitsu-Club Bombach (JJCB)

8049 Zürich Bombach, Limmattalstr. 360. Kinder-Judo: Di 17.30—18.30 Uhr (Fortgeschrittene), Mittwoch 17.30—18.30 (Anfänger), 18.30—19.30 (Gemischte). Monatsbeitrag: Fr. 20.—. Leitung: Jaro Havranek, Trainer des Akademischen Sportverbandes Zürich. Anmeldung: Telefon 844 27 31.

### Männerchor Höngg

Donnerstag, 24. August 1978, 20.00 Uhr, Versammlung in der Mülihalde.

Freitag, 25. August 1978, Gesamtprobe in Höngg.

Freitag, 1. September 1978, Gesamtprobe im Limmathaus. — Unser Jubiläumskonzert rückt näher, bitte vollzählig an den Proben erscheinen!

### Naturfreunde Sektion Höngg

Chömed doch au mit uf eusi Wandrige. Monatsversammlung jeden 2. Dienstag im Monat im Restaurant 4 Wachten, Wipkingen. Auskunft: R. Randegger, Telefon 56 15 07. Vereinskästäli bei Foto Peyer. Tourenobmann W. Buchmann, Tel. 62 85 23.

### Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchengemeindehaus Wipkingen (Ausgenommen Schulferien). Streicher und Bläser sind stets willkommen. Ziel: Musik und Kammerorchester. Auskunft Telefon 42 16 44 oder Telefon 56 05 41.

### Mütterberatung Höngg

Sprechstunden: Freitag, 14.00—16.00 Uhr. Arzt: 14.00—15.00 Uhr, im Kirchengemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 186, Zugang Bäulistrasse.

### Quartiergruppe Höngg

Treffpunkt am Mittwoch, 30. August 1978, 20.00 Uhr, im Restaurant Sonnegg (neben Kirche Höngg).

### Radfahrer-Verein Höngg

Samstag, 26. August 1978: Tour für jedermann nach Baden, Mellingen, Bremgarten, Mutschellen, Höngg (60 km). Besammlung: 14 Uhr, Mosterei Zweifel.

Montag, 28. August 1978: Vorstands- und OK-Sitzung Limmattal-Rundfahrt, 20.15 Uhr, Rest. Fabrikhof, Fabrikstrasse 23.

### Schach-Club Höngg

jeden Montagabend, 20.00 Uhr, im Restaurant «Eggbühl», Oberengstringen.

### Sportverein Höngg

Freitag, 25. August 1978

20.00 FC Rüti — Höngg Sen. 1 M/Rüti

Samstag, 26. August 1978

10.30 FC Burgdorf — Höngg Vet. 1 F/Burgdorf

13.45 Höngg C 2 — Young Fellows M/Hönggerberg

15.15 Höngg C 3 — Niederweningen M/Hönggerberg

14.15 Höngg D 1 — Oerlikon M/Hönggerberg

Sonntag, 27. August 1978

10.15 Höngg 1 — Lachen M/Hönggerberg

8.30 Höngg 3 — Rot-Weiss A M/Hönggerberg

15.00 Höngg Int. B 2 — Kriens M/Hönggerberg

13.15 Höngg Int. C 1 — Horgen M/Hönggerberg

15.00 Höngg A 2 — Altstetten M/Hönggerberg

13.15 Höngg B 2 — Wiedikon B M/Hönggerberg

### Standschützen Höngg

Pistole Bundesübungen 50 m

Sonntag, 27. August, 8.30—11.30 Uhr

Mittwoch, 30. August, 17.00—19.00 Uhr

### Trachtengruppe Höngg

Vereinigung zur Pflege von Brauchtum und Volkskultur. Proben im Kirchengemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, jeweils

Dienstag, 20.15 Uhr, abwechslungsweise Singen und Tanzen. — Neue Sängerinnen, Tänzerinnen und Tänzer sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft Telefon 56 85 13 und 56 97 40.

### Turnverein Höngg

#### Aktivsektion

Dienstag und Freitag 20.00—22.00 Uhr

Turnhallen Vogtsrain

Männerriege

Donnerstag 20.00—22.00 Uhr

Turnhallen Vogtsrain

Frauenriege

Montag 20.00—22.00 Uhr

Turnhallen Lachenzelg

Damenriege I

Mittwoch 20.00—22.00 Uhr

Turnhalle Lachenzelg

Töchterriege

Donnerstag 20.00—21.30 Uhr

Turnhalle Lachenzelg

Mädchenriege

1.—3. Klasse, Montag 18.15—19.15 Uhr

4./5. Klasse, Donnerstag 18.00—19.00 Uhr

6. Klasse und älter, Do 19.00—20.00 Uhr

Turnhalle Lachenzelg

Jugendriege

Dienstag und Freitag 18.30—20.15 Uhr

Turnhalle Lachenzelg

Imbisbühl und Vogtsrain

Neueintretende herzlich willkommen.

Auskunft durch Telefon 56 63 82

### Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied.

Telefon 56 47 11, Postcheckkonto 80-22022

### Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Donnerstagmittag, 31. August, haben wir die Möglichkeit, den Betrieb der Schokoladenfabrik Lindt und Sprüngli in Kilchberg zu besichtigen. Besammlung: 13.30 Uhr, am Bürkliplatz, bei der Haltestelle Bus 65. Beginn der Führung: 14.00 Uhr. Verbindliche Anmeldung bei Steiner, Tel. 56 22 74 (Kollektivbillett).

### Nachtdienst-Apotheken

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren. Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis 22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet.

Serie 9

Kornhof-Apotheke, Badenerstr. 123, Haltestelle Bezirksgebäude, Telefon 242 88 10

Schimmel-Apotheke, Birmensdorferstr. 94, Haltestelle Bahnhof Wiedikon, Tel. 35 44 40

Balgrist-Apotheke, Forchstrasse 345, Haltestelle Balgriststrasse, Telefon 53 54 55

Sternen-Apotheke, Schaffhauserstr. 340, Haltestelle Sternen Oerlikon, Tel. 46 53 33

Josef-Apotheke, Josefstrasse 93, Haltestelle Limmatplatz, Telefon 42 31 10

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 34 44 11



## Garage Bombach AG Zürich-Höngg

Limmattalstrasse 398—400  
(Frankental)

Offizielle  
Vertretungen

# Buick Pontiac Opel

- Reparaturen und Service  
(durch Fachpersonal)
- Maximale Eintauschofferten
- Verkauf
- Toyota-Service

Machen Sie einen Versuch.  
Sie werden überrascht sein.

**56 98 60**

KONFITOREI★CONFISERIE

# Steiner

ZÜRICH

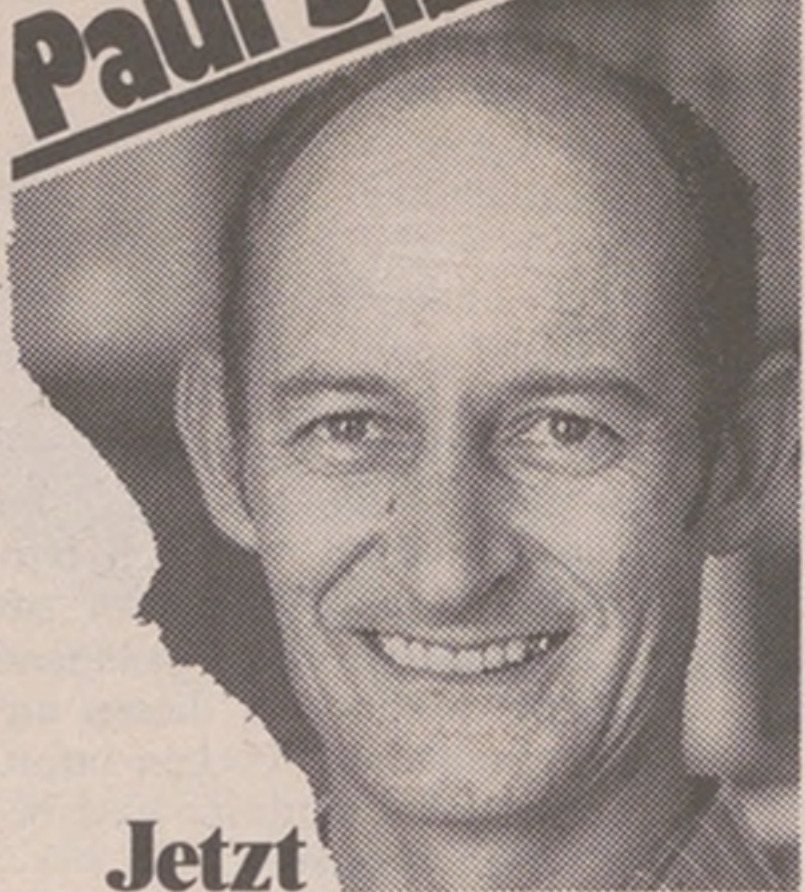
WESTTANGENTE WIPKINGEN  
Weihersteig 1★8037 Zürich★★★★

WARTAU HÖNGG Limmattalstr. 276

airport PLAZA Flughafen Kloten

Sozial engagiert,  
erfahren und sicher  
im Anpacken:

# Paul Sprecher



**Jetzt  
in den Stadtrat**

Am 2./3. September auf  
soziale Sicherheit setzen!

# SP

Sozialdemokratische Partei  
der Stadt Zürich

Autofahrschule

# Herm. Graber

staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche  
Ausbildung  
modernster Theorie-Unterricht  
Schulwagen mit Stockschialtung  
und automatischem Getriebe

Limmattalstrasse 276, Telefon 56 74 07



**F. Christinger  
Heizungsanlagen**  
Tel. 56 72 38

Heizenholz 26, 8049 Zürich



**Für jedes  
Teppich-Problem  
die  
richtige Lösung**

Kommen Sie einfach bei uns vorbei und  
fragen Sie nach dem Hassler-Sortiment.  
Oder Sie telefonieren uns; denn wir be-  
raten Sie gerne unverbindlich bei Ihnen  
zu Hause.

Das Hassler-Sortiment umfasst eine  
riesengrosse Auswahl der erfolgreich-  
sten Teppiche und Bodenbeläge, eine  
Vielfalt von Mustern und Farben. Pro-  
fitieren Sie deshalb von unserer Aus-  
wahl, von unserer Erfahrung, von unse-  
rem Service.



**teppichhaus  
bodmer**

Öffnungszeiten  
Montag—Freitag 17.00—18.30 Uhr  
Samstag 8.00—12.00 und  
13.30—16.00 Uhr

Limmattalstrasse 236  
Telefon 56 80 22

**A Z Pelzmode**

Kreation  
Albert Zirn



**Albert Zirn**

Eidg. dipl.  
Kürschnermeister  
8049 Zürich/Höngg  
Am Wasser 157  
Europabrücke **1**  
01-56 92 77

**Fernseh-Reparaturen**

Junges Fachteam repariert prompt und  
zuverlässig noch am Tage Ihres Anrufs

**Mit Garantie / Weg gratis  
Verkauf**

Schwarz-weiss- und Color-Apparate bis 30 Prozent  
Rabatt auf Neugeräte. Jederzeit günstige  
Schwarz-weiss- und Color-Occasionen mit Garantie

Fernseh-Reparatur-Dienst  
Am Wasser 145, 8049 Zürich

**Telefon 01/56 54 60**

# FDP 10

Freisinnig-Demokratische Partei Zürich 10

**JURA  
Informationsreise**

Veranstalter:  
Kreis 10 FDP Zürich

Datum:  
Sonntag, 17. September

**FDP-10-Information  
an die Mitglieder  
Der neue Kanton in Sicht!**

Die FDP 10 gibt Ihnen die Möglichkeit, von allem  
Anfang an mit dem neuen Kanton Jura auf Du  
zu Du zu stehen. Beteiligen Sie sich an dieser  
Fahrt, die wir allen Hönggern und Wipkingern als  
öffentliche Veranstaltung anbieten wollen.

Melden Sie sich bitte sofort an.  
Auskünfte: Telefon 56 62 88 (Frl. M. Saucy)

Der Vorstand FDP 10

PROGRAMM

Besammlung HB Zürich  
Gleis 11, ab 06.45 Uhr

|           |    |           |
|-----------|----|-----------|
| Zürich HB | ab | 07.13 Uhr |
| Basel     | an | 08.25 Uhr |
| Basel     | ab | 08.30 Uhr |
| Delémont  | an | 09.07 Uhr |

*Freier Aufenthalt, Rundgang durchs  
alte Städtchen.*

|           |    |           |
|-----------|----|-----------|
| Delémont  | ab | 11.23 Uhr |
| Glovelier | an | 11.41 Uhr |
| Glovelier | ab | 11.47 Uhr |

*Mit der Schmalspurbahn Chemin  
de Fer du Jura via Montfaucon —  
Jura-Freiberge.*

|              |    |           |
|--------------|----|-----------|
| Saignelégier | an | 12.22 Uhr |
|--------------|----|-----------|

*Mittagessen im Hotel Bellevue,  
Saignelégier.*

*Während dem Kaffee: Informations-  
stunde über den neuen Kanton Jura  
durch Maître Pierre Christ, Delémont,  
Konstitutions-Mitglied.*

*Freier Aufenthalt in Saignelégier,  
verschiedene Spaziergänge, Rund-  
fahrten mit Pferdefuhrwerken.*

|              |    |           |
|--------------|----|-----------|
| Saignelégier | ab | 17.15 Uhr |
| Tavannes     | an | 18.09 Uhr |
| Tavannes     | ab | 18.13 Uhr |
| Sonceboz     | an | 18.20 Uhr |
| Sonceboz     | ab | 18.25 Uhr |
| Biel         | an | 18.45 Uhr |
| Biel         | ab | 19.19 Uhr |
| Zürich       | an | 21.01 Uhr |

Preise:

Fr. 38.— Bahn 2. Klasse  
Fr. 19.— Kinder 6—16 Jahre  
Fr. 28.— mit Halbtaxabonnament

Für die Bahnspesen erhalten Sie nach  
Eingang der Anmeldung einen  
Einzahlungsschein.

Fr. 15.—\* Menu Hotel Bellevue,  
exkl. Getränke und Kaffee

Fr. 8.—\* Pferdefuhrwerkfahrt

\* Wird an Ort und Stelle bezahlt.



**Ich melde mich zur Teilnahme an der Jura-Fahrt:**

Erwachsene: \_\_\_\_\_ Jugendliche unter 16 Jahren: \_\_\_\_\_

(davon mit Halbtaxabonnament: \_\_\_\_\_)

Name: \_\_\_\_\_ Vorname: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Telefon privat: \_\_\_\_\_ Telefon Geschäft: \_\_\_\_\_

Einsenden an: FDP 10  
Postfach, 8049 Zürich

# Quick-Shop

8049 Zürich  
Limmattalstr. 223

**P** für Kunden  
über Mittag geöffnet

# Discountmarkt

**Nesquick**

Kakaogetränk  
sofort löslich

1 kg nur **6.95**

**Knorr Aromat**

Streuwürze

Trio-Pack  
270 g nur **2.35**

**Aqui**

Mineralwasser

1 Liter nur **-.35**  
+ Depot

**Wiskas Preisabschlag**

Fleisch und Leber

Mit Gutschein für  
Gratis-Futternapf

400-g-Dose  
jetzt nur **1.20**

**Pal Preisabschlag**

Fleisch für Hunde

mit Rasse und Klasse

400-g-Dose  
jetzt nur **1.20**

**Medaille d'or**

Jacobs Café  
vacuumverpackt

250 g nur **3.90**



## Thomas Wagner – der Stadtratskandidat der FDP

Regula Pfister, Gemeinderätin, in der «Zürcher Altstadt Nr. 164:

Infolge des unerwarteten Hinschiedes von Stadtrat Dr. Heinrich Burkhardt kommt es bereits ein halbes Jahr nach der Gesamterneuerung des Stadtrates zu einer Ersatzwahl. Es fiel der Freisinnig-Demokratischen Partei der Stadt Zürich nicht schwer, in Thomas Wagner einen würdigen Kandidaten für den verwaisten Stadtratssitz zu finden. Als Präsident der Freisinnig-Demokratischen Partei der Stadt Zürich und seit bald zehn Jahren als Gemeinderat verfügt Thomas Wagner nicht nur über reiche politische Erfahrungen, sondern auch über einen hohen Bekanntheitsgrad in der Öffentlichkeit. Mit seinen knapp 35 Jahren könnte er zudem einiges zur Verjüngung der städtischen Exekutive beitragen.



Thomas Wagner wurde in Zürich geboren und wuchs zusammen mit seinen zwei Geschwistern im Quartier Fluntern auf. Nach der Primarschule wechselte er ans Realgymnasium über, wo er 1963 die Maturität Typ B erwarb. Unverzüglich begann er seine Studien an der Universität Zürich — zunächst Jurisprudenz, anschliessend Medizin —, die er beide in kurzer Zeit mit dem Doktorat abschloss. Auf beiden Gebieten hat er verschiedentlich wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht. Seit Ende 1976 arbeitet er als Arzt an der zürcherischen Universitätsaugenklinik. Dass er dem Arztberuf den Vorzug vor der Juristerei gab, ist sicher zu einem guten Teil familienbedingt, war doch schon sein Vater Professor für Augenmedizin.

Auch für seine anderen vielfältigen Tätigkeiten wurde der Boden in der Jugend gelegt. Am Familientisch gab es jeweils lebhaft Diskussionen über Tagesfragen sowie über grundsätzliche Probleme, und Thomas Wagner wurde bereits früh angeregt,

sich mit Literatur, Theater und Kunst zu befassen. Dieser aus seiner Jugend stammende kulturelle Fundus gab Thomas Wagner den nötigen Rückhalt, um vergleichsweise jung und auf breiter Basis in der Öffentlichkeit aktiv zu werden. Seine Spuren als Politiker verdiente er sich einestheils in der Kreispartei 6 ab, deren Mitglied er 1965 wurde, und andernteils als Student an der Universität Zürich, wo er einige Semester dem Grossen Studentenrat angehörte. Bereits mit 26 Jahren rückte er in den Gemeinderat nach. Hier entpuppte er sich als ein gewiegter Debatter, der auch aus dem Stegreif wirkungsvoll in die Diskussion eingreifen kann. Seine zahlreichen politischen Vorstösse sind thematisch weit gefächert — alle aufzuführen, fehlt hier der Raum. Sie reichen vom Verkehr — z. B. Postulat zur Verbesserung der Fussgängersicherheit auf stark verkehrsbelasteten Strassen und Kreuzungen in Oberstrass) über die Finanzen und die Kultur — z. B. Postulat für einen Beitrag an die Stiftung «Konservatorium und Musikakademie Zürich» bis hin zur Planung (z. B. Motion für den Erlass einer Sonderbauordnung für das Hochschulquartier). Besondere Anliegen sind ihm die Wohnlichkeit unserer Stadt, insbesondere der Stadtkreise 6 und 7, und die kulturellen Institute, denen die städtische «Sparübung» heute arg zu schaffen macht. Daneben arbeitete er in verschiedenen Kommissionen mit, sei es als deren Präsident (z. B. in der vorbereitenden Kommission für die Geschäftsordnung des Gemeinderates und des Stadtrates), sei es als deren Mitglied (z. B. von 1970—1972 in der Geschäftsprüfungskommission). Innerhalb der Partei wurde er 1973 Präsident der Kreispartei 6, und bereits zwei Jahre später übernahm er das Präsidium der Stadtpartei. Auch hier hinterlässt er unverkennbare Spuren, indem er der Stadtpartei zu neuem Schwung und breiterer Aktivität verhalf.

Wagners kulturelles Interesse, insbesondere seine Beziehung zur Musik, führten ihn 1970 in den Vorstand der Tonhalle-Gesellschaft. Wegen seines unermüdlichen Aktivitätsdranges, der es ihm verunmöglicht, still auf dem Erreichten zu verharren, und seines Strebens nach Verantwortung wurde er schon bald Obmann der Orchesterdirektion und der Paritätischen Kommission. Bereits 1975 rückte er zum Präsidenten der Tonhalle-Gesellschaft auf — ein Amt, das üblicherweise in den Händen alt-ehrwürdiger Herren liegt.

Wenn man weiss, wie lang und anstrengend der Tag eines Spitalarztes ist, so drängt sich die Frage auf, wie es Wagner fertigbringt, neben seinem Beruf noch aktiver Politiker und Leiter der Tonhalle-Gesellschaft zu sein. Dies ist nur möglich dank einer eisernen Arbeitsdisziplin und einem überdurchschnittlichen Leistungsvermögen, dann aber auch und vor allem dank der Unterstützung und dem Verständnis seiner Frau, mit der er seit fünf Jahren verheiratet ist. Die grosse Belastung und die vielen Sorgen, welche seine vielfältigen Tätigkeiten mit sich bringen, könnte Thomas Wagner wohl kaum tragen, ohne in seiner kleinen Familie — zu der seit einem Jahr ein Sohn, Florian Thomas gehört — einen starken Rückhalt zu finden.

später doppelte Cavallari mit einem Schlung nach, und versetzte mit einem offsideverdächtigen Treffer dem SVH den Gnadenstoss. Troyon und Knoll hatten nochmals gute Möglichkeiten zur Resultatverbesserung, aber der stilsichere, harte und routinierte Vollmer vereitelte sämtliche Högger Gelüste.

Trotz des Sieges enttäuschten die Juventiner leicht, denn allseits erwartete man eine spielerische Ueberlegenheit. Typisch die Schlussbemerkung ihres Vorstandsmitgliedes Simoni, der meinte, mit einem Remis wären wir bereits mehr als zufrieden gewesen! Höggers Vizepräsident W. Gutzer fand die Leistung der jungen Truppe tadellos, es dränge sich keine einzige personelle Veränderung auf... und seine charmante Gattin nickte zustimmend! Ex-Trainer Glättli kibizte ebenfalls und fand anerkennende Worte für Spielertrainer Meiers kluge Raumaufteilung — welche er eventuell im Glarnerland kopieren wollte! (er ist nun beim Fastaufsteiger Näfels zum zweiten Anlauf engagiert). Des Pressechefs Einzelkritik zusammengerafft: Hüter Schmid brachte die nötige Sicherheit, obwohl die Leistungen seines Stellvertreters A. Bühler — der B-Junior — in den Vorbereitungsspielen zu Zukunftshoffnungen Anlass geben. Grisoni blieb bis zum verletzungsbedingten Ausscheiden in guter Erinnerung. Gublers Rushes der Seitenlinie entlang hätten bessere Auswertung durch seine Kameraden verdient. Feierabend und Iten kämpferisch vollwertig. Zuzüger Hirs (Dielsdorf) ist eine Bereicherung fürs Team. Bleiker unterliess unnötige Pirouetten und war sehr wirkungsvoll. Captain Singer kämpfte mit dem gewohnten Brio. Spielertrainer Peter Meier wurde eng markiert

## Vo Högger us gsee

Liebe Riesebeck!

Der aufmerksame Leser des «Tages-Anzeigers» hat schon längst bemerkt, dass man im Gratularium/Schatzchästli persönliche Wünsche, Botschaften und Regungen veröffentlichen kann, die an liebe Mitmenschen und solche die es werden sollen, gerichtet sind. Diese Rubrik findet auch das Interesse von Nichtbeteiligten. So ist dem Kari auch die «Liebe Riesebeck» aufgefallen, der folgendes mitgeteilt wird: «Mir blüht ewig bi Dir, will mir Dich ganz fescht gern händ. De gross und de chli Bucki.» Achten Sie bitte nicht auf das Zürütütsch. In solchen Inseraten wird es jedesmal anders geschrieben, so wie's der Verfasser eben gerade empfindet. Freuen Sie sich an diesem Bucki-Text! Hier schreibt offenbar ein liebender Ehemann mit dem Söhnlein der Mami Glückwünsche zum Geburtstag. Vielleicht renkt der Bucki auch wieder etwas ein, was momentan ausgerenkt gewesen ist. Auf jeden Fall wird sich Mami Riesenbucki über alle Massen an diesem TA-Inserat gefreut haben. Auch der «Liebe Rot-schopf» der gerade 19 Jahre alt geworden ist, der «Bernhard vo Siebne», der ebenfalls Geburtstag hatte und das «Räbeli», dem der Murrli und das Tigerli Inseraten-Grüsse überbrachten. «Du und s'Schilthorn sind die Grössten», schreibt ein anderer, der von der Dufourspitze noch nie etwas gehört hat. Geheimnisvoll werden auch Zahlenreihen gedruckt, die von keinem Dechiffrierautomaten entziffert werden können. Vielleicht teilt da ein Iwanli jemandem etwas wichtiges mit oder einige Wildwesthelden üben sich im geheimen Austausch von Nachrichten?

Viele Inserate sind englisch, das macht sich besser. Der Geburtstag wird zeilenweise zum «Geburi» und von Herzchäfren wimmelt es geradezu. Wieso, liebe «Högger» gibt es bei Dir kein Gratularium, kein Schatzkästlein? Das wäre doch ein Fressen, wenn Woche für Woche der Högger Gefühle zwischen den Zeilen herausgelesen werden könnten, wenn man wüsste, was der Riesenhönngi der Höggerina und dem kleinen Höggelein zu sagen hat. Weitere Ideen zum Füllen dieser Spalte erhalten Leser kostenlos beim Studium der Tagi-Botschaften... die, sowohl zum weinen, zum lachen, zum staunen und zum amüsieren sind.

de Kari vo Högger

und streng bewacht, doch dank seiner Routine konnte er nie vollständig neutralisiert werden. Troyon wirkte verschiedentlich zielstrebig, doch noch etwas wirr in seinen Aktionen. «Oldtimer» Knoll spitzig wie eine junge Zuchtstute und ohne viele Erholungspausen. Ersatzmann Berger hatte in Cavallari einen der besten Gegenspieler, trotzdem zog er sich gut aus der Affaire. — Ein SVH-Team, das Kredit verdient durch seine frische Spielweise.

### Vorschau

Sonntag, 27. August 1978

Saisonpremiere auf dem Höggerberg

Aus der March kommen sie her, die knorrigen Männer des FC Lachen, bekannt durch ihre grossen Kämpferherzen. Es sind keine «Schönheitspreis»-Spieler, aber aufsätzig, mit gesunder Härte und nie erlahmendem Einsatz. Die Partien waren stets umkämpft und die «braven» Högger zogen schon mehrmals den Kürzeren, wenn ihnen das harte Einsteigen der Schwyzer nicht behagte. In den beiden letzten Saisons sind beide Teams immer wieder in der Nähe der roten Laterne (nicht von St. Pauli, sondern der Rangliste) blockiert worden, doch fanden sie jedesmal einen knappen Ausweg. Mit engmaschigem Spiel ist ihnen schwer beizukommen, also gilt es weiträumig und direkt zu agieren, sollen die ersten Meisterschaftspunkte hereingespielt werden. (Siehe Inserat.) KEW

### Uebrig Resultate

Freundschaftsspiele

SVH Senioren 1 — Witikon 1:1. SVH Veteranen 1 — Red Stars 5:2. SVH Veteranen 2 — Kilchberg 5:1. Junioren B — Witikon 1:0. Junioren C a gegen Albisrieden 8:0. Junioren E 2 — Engstringen 7:2. Junioren E 3 — Engstringen 3:2. — E-Turnier in Affoltern ZH: Rang 5 von 24 Teams. Siege gegen Waidberg 1:0, Affoltern 4:2, Dietikon 2:0, Seebach 2:0, Neumünster 4:0, Juventus 3:0 forfait; Niederlage gegen Turniersieger Red Stars mit 0:2.

### Rollhockey

Punktverlust für Roller Zürich

(se) «Es» passierte noch in der 8. Runde, kurz vor den Sommerferien. Nämlich, dass Roller Zürich zum zweitenmal Haare lassen musste. Ort der Handlung: Thun. Schon in ihrem Heimspiel hatten die Zürcher mit den immer besser werdenden Oberländern ihre liebe Mühe und gewannen knapp, aber auf dem anhänglichen, bei Hitze leicht weich werdenden Bitumenplatz in Thun kehrten die Berner den Spiess um und liessen die Zürcher abblitzen — zwar ebenfalls knapp 3:2, aber eben: die Punkte sind weg, liessen Roller auf 3 Punkte Distanz auf den Lokalrivalen Rollsport zurückfallen, wogegen Thun auf 2 Punkte «Lauerstellung» aufschliessen konnte. Mit einem recht

### Die (Ver)Sicherung für Arbeitgeber: Kranken-Taggeldversicherung

Accidents  
Helvetia-Unfall  
Infotum  
Regionaldirektion Zürich  
Armin Bär  
Telefon 01 202 42 35

mühsamen Sieg über Etoile Montreux (2:0) hielt Rollsport gleichentags die Spitze, HC Montreux entliess Basel mit einer weiteren Packung (15:4) und revanchierte sich eindrücklich für den verlorenen Match in Basel. Juventus Montreux machte den Genfern das Leben sauer, sah beide Punkte dennoch entschwinden (5:7).

Am vergangenen Samstag begann das Meisterschaftsrennen nun ebenfalls wieder. Die beiden Zürcher Klubs starteten mit «Zweistelligen» (Siegen — versteht sich!), indem Roller in Zürich mit 14:5 Juventus Montreux abfertigte, Rollsport in Basel zu einem leichten 4:13 kam. Wiederum resp. weiterhin in harter Tuchfühlung bleibt Thun durch einen 9:1-Sieg über Genf, währenddem das Lokalrivalenderby Etoile gegen HC Montreux verschoben wurde.

An der Tabellenspitze hat sich rangmässig nichts geändert, ausser eben, dass Rollsport mit einer Sicherheitsmarge von nunmehr 3 Punkten auf Roller führt. Auf Platz drei liegt Thun und schon um 4 Punkte distanziert zusammen Etoile Montreux und Genf vor HC Montreux und dem Schlusslichtduo Juventus Montreux und Basel, die beide magere 2 Punkte totalisieren.

### 10. Schweizerische Jassmeisterschaften 1978

Für Jasserinnen und Jasser, die die 1. Runde vom 18./19. Mai verpasst haben oder aus irgendeinem Grunde verhindert waren, wird Freitagabend, 25. August 1978, im Rest. Altes Klösterli, beim Zoo, Zürich, eine Zusatzrunde im Schieber und Handjass organisiert, mit der Möglichkeit, sich für die 2. Runde vom 5./6. Oktober zu qualifizieren. Ferner erhalten alle, die im Mai ausgeschieden sind, erneut eine Chance, mit einem guten Resultat weiterzukommen. Standblatt-Ausgabe von 18.45 bis 19.15 Uhr. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Alle erhalten einen Erinnerungspreis.

### Einzige vertretbare Lösung

Am 24. September soll die auf dem internationalen Parkett von 163 Jahren geschlossene Ehe zwischen dem Jura und dem Kanton Bern offiziell geschieden werden. Geht man der ganzen Jura-Problematik etwas auf den Grund und wagt man auch einen Blick zurück in die Geschichte, so bietet sich als einzige vertretbare Lösung der Jurafrage nur die Abspaltung des Nordjuras und die Bildung eines neuen Kantons an. Bern will die Trennung und die Nordjurassier haben ihren Wunsch, einen eigenen Kanton zu gründen mehr als einmal unter Beweis gestellt: An Volk und Ständen liegt es nun, den Willen beider Parteien zu akzeptieren und zu zeigen, dass auch sie in der Lage und bereit sind, ein so schwieriges Problem wie die Jurafrage in bewährter demokratischer Art zu lösen.

## Der Kommentar

Behinderte reden...

Dr. Rosemarie Lüthi

Ferienzeit, Freudenzeit, Reisezeit: In einigen wenigen Wochen im Jahr ist es möglich, sich vom Alltagstrott und Berufsstress zu lösen. Ferien: Das ist für viele Menschen Selbstverwirklichung, da werden Träume erfüllt, da werden neue Grenzen abgesteckt. Reisen, Wandern, Baden, Besichtigen, Lesen, Besuchen, dolce far niente. — Was du willst.

Für behinderte Menschen kann Ferienzeit auch etwas anderes bedeuten: Ferien können Träume und Wünsche zerstören, können die Grenzen der Selbstverwirklichung aufzeigen, können neue Gräben aufreissen. Der Ferienkommerz kann die vielbeschworene Integration der behinderten Menschen in ihr Gegenteil verkehren. Die Ferienzeit kann zur Leidenszeit werden.

Die blinde Sonderpädagogin Dr. Rosemarie Lüthi, 35jährig und Schulleiterin der Sonderschule Wetzikon im Kanton Zürich, lernte die Grenzen kennen: Im Frühling dieses Jahres wollte sie sich bei zwei verschiedenen Reisebüros für die propagierten Wanderferien auf Kreta oder auf Mallorca melden. Beide Büros winkten der in einer verantwortungsvollen beruflichen Position stehenden und einen selbständigen Haushalt führenden Lehrerin ab: Der Reiseleiter würde durch ihre Teilnahme an der Reise überlastet sein und die Mitnahme des Blindenhundes sei für die anderen Reisetilnehmer nicht zumutbar...

Im Sommer wiederholte sich der jungen Frau das traurige Spiel: Ihre Bewerbung für Wanderferien bei Salzburg wurde vom Renditedenken zweier Reisebüroleiter mit den gleichen Argumenten durchkreuzt. Auch ein Reisecar-Unternehmen sagte ab: Die Behinderung und der Blindenhund sei den anderen Reisewilligen zuwider.

Ferienzeit kann Freudenzeit und Reisezeit sein. Für behinderte Menschen, die ohnehin beruflich und sozial benachteiligt sind, kann die Ferienzeit aber auch das Gegenteil bedeuten. — Und das im Jahre 1978.

## Sportverein

## Högger

### 2. Liga

SC Juventus — SV Högger 3:1 (1:1)

200 Zuschauer. Schiedsrichter: Werner Erb, Embrach. Aufstellung: Schmid, Grisoni, Gubler, Iten, Feierabend, Bleiker, Singer, Hirs, Meier, Knoll, Troyon. — Tore: 30. Haas 1:0. 32. Knoll 1:1. 72. Blattner 2:1. 74. Cavallari 3:1.

Meinung von Hüter Schmid: Mangelnde Chancenausnutzung der Stürmer und resolute Nachdoppeln des Gegners nach dem 2:1 brachten uns um den verdienten Punkt. — Coach Müller: 1. Hälfte hervorragend, katastrophales Verpassen vieler gut heraus gespielter Chancen. Zuviel «Balltreiben» statt Pässe in die Tiefe. Arge Hitze, aber zuversichtlich für die kommenden Partien.

Vom Sportplatz «Buchleren» berichtet KEW

75 glänzende Högger Minuten reichten der, gegenüber dem Vorjahr völlig umgekrempelten, Mannschaft nicht aus, den Gruppenfavoriten Juventus in die Knie zu zwingen. In einer Hitzeperiode, die viel an Substanz kostete, vermochte der Gastgeber dank einem Zwischenspur aus dem 1:1 ein 3:1-Sieg sicherzustellen.

Bereits nach 20 Spielsekunden hatte Bleiker eine Riesenchance, doch verschoss er knapp. Exakt nach 30 Minuten zog Haas unwiderstehlich los, liess die SVH-Abwehr förmlich stehen und skorte mit hartem Schuss zum 1:0. Senior Knoll profitierte nur 2 Minuten später von einem Fehlpas Corados und traf mit hohem Saftschuss in Gantners Juve-Tor. Dieses 1:1 hatte dann bis zur 72. Minute Bestand, als es Blattner gelang, den guten Hüter Schmid zu bezwingen. Hundert Sekunden



Obsthaus Wegmann  
Frankental  
Zürich-Höngg



**Jetzt eine Augenweide**  
Prachtvolle Auswahl an  
Obst und Gemüse.

Ab Wochenende:  
knackige Gravensteiner  
Zuckersüsse Zwetschgen,  
sehr günstig!

Süssmost frisch ab Presse

**Wie steht es mit dem  
Weinvorrat?**

Haben Sie schon vom  
blumigen Riesling X  
Sylvaner und Clevner aus  
dem Frankental?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

**Gebrüder Wegmann**

Frankentalerstrasse 60/62  
Telefon 56 97 40 und 56 88 38

Unsere Öffnungszeiten:  
8 bis 12, 13.30 bis 18.30, Samstag bis 17.00 Uhr

**VOLVO**

Für unsere Bereitstellungs-Werkstatt suchen  
wir einen:

**Garagenarbeiter**

Sie sind beauftragt, unsere Occasions-PW  
aufzufrischen, zu reinigen und zu polieren usw.  
Dauerstelle. Fahrbewilligung Kat. A ist Bedingung.  
Bewerber bitten wir, sich telefonisch oder  
persönlich mit uns in Verbindung zu setzen.

**Fritz Häusermann AG Volvo Import**  
Bernstrasse Nord 188, 8064 Zürich  
Telefon 01/62 44 33

Wir suchen dringend ein

**HAUS**

Hausteil oder Wohnung (mindestens  
6 Zimmer), wenn möglich mit Garten.  
Evtl. renovationsbedürftiges Haus oder  
Abbruchobjekt.

Telefon 01/40 52 39

**MINI BERTONE  
DER SONNTAGS-MINI  
FÜR DEN ALLTAG**



**Viermillionenfach bewährte  
Technik im Kleid des welt-  
berühmten Turiner Stylisten  
Nuccio Bertone.**

**Ich möchte von Ihrem Mini-  
Vorzugsangebot profitieren!!  
Bitte senden Sie mir unver-  
bindlich eine möglichst gute  
Eintauschofferte.**



Name: \_\_\_\_\_

Adresse: \_\_\_\_\_

Modell: \_\_\_\_\_

Baujahr: \_\_\_\_\_ km-Stand: \_\_\_\_\_

**LEYLAND CENTER** **Emil Frey AG** **ZÜRICH**  
Badenerstrasse 600 8048 Zürich Telefon 01-54 57 00

18/77 ZH

Jetzt finden Sie  
bei uns  
schattige Plätze  
auf der  
**gedeckten  
Terrasse.**

Dazu servieren  
wir Ihnen

**Steaks und  
Salate.**



Waidbadstrasse 45 8037 Zürich  
Tel. 01/42 64 60

Montag: Ruhetag

**Seriöses  
Malergeschäft**

empfeht sich für fachgemässe  
Beratung sowie Ausführung  
sämtlicher Malerarbeiten.

Malergeschäft H. D. Hinterleitner  
Regensdorferstr. 66, Tel. 56 08 32

**HF**

**Sonder-  
Kanaltuner  
für  
Rediffusion-  
Anlage**

Fernsehreparaturen

**H. Fawer**

Radio - Television  
Limmattalstrasse 204  
Zürich-Höngg

**Telefon 56 57 00**

ab Fr. 128.—

**Sozial engagiert,  
erfahren und sicher  
im Anpacken:**



**Jetzt  
in den Stadtrat**

Am 2./3. September auf  
soziale Sicherheit setzen!



Sozialdemokratische Partei  
der Stadt Zürich

**Auto-Fahrschule Höngg**



Bekannt für guten Unterricht,  
ruhige, rasche und gründliche  
Ausbildung auf VW, Opel oder  
Eigenwagen. Deutsch, französ.,  
italienisch, spanisch, englisch.

**W Rüegg**

Ottenbergstrasse 20 ☎ 42 77 50

**Sozialdemokratische Partei  
Zürich 10  
Unsere Schule braucht  
Paul Sprecher**

Im Programm der Sozialdemokratischen Partei der  
Schweiz wird eine Jugenderziehung, die auf har-  
monische Entwicklung von Charakter, Geist und  
Körper ausgerichtet ist, angestrebt. Stärkung der  
Gemütskräfte und Geborgenheit sind wichtiger  
denn je. Diese Forderungen zielen auf den Men-  
schen und nicht auf das «tüchtige Glied der Ge-  
sellschaft», das eine bestimmte Aufgabe in un-  
serem Wirtschaftssystem erfüllen muss, wie es sich  
die FDP wünscht. Dieser grundsätzliche Unter-  
schied hat die SP bewogen, einen eigenen Kandi-  
daten zu stellen.

Mit gewissem Recht wird man entgegenen, dass  
der Spielraum eines Leiters des Schulamtes sehr  
gering ist. Er muss sich an kantonale Gesetze  
halten, an die Beschlüsse und Richtlinien des Er-  
ziehungsrates der von Alfred Gilgen geleitet wird.  
Es wäre eine Illusion zu glauben, ein SP-Stadtrat  
habe eine neue Schule zur Folge. Dem lässt sich  
aber entgegen halten, dass sich in diesem Rahmen  
doch einiges machen lässt. Schliesslich ist die  
Stadt Zürich die grösste Gemeinde und bringt die  
Hälfte der Steuern des Kantons auf. Von dieser  
Sicht aus sind viele Schulfragen politisch zu lösen.

Paul Sprecher ist der Mann, der diese politische  
Erfahrung mitbringt. Man kann das z. B. am  
Thema «Tagesschule» aufzeigen — an einem  
Schultyp, der in den Stadtkreisen 4 und 5 einem  
Bedürfnis entsprechen könnte. Die vom Kanton  
erlassenen Vorschriften über Versuche mit Ta-  
gesschulen sind so geartet, dass sie einen eigent-  
lichen Stillstand in dieser Frage bewirken. Der  
Kanton verlangt nämlich eine wissenschaftlich  
fundierte Auswertung solcher Versuche, was grosse  
finanzielle Aufwendungen mit sich bringt; ande-  
rerseits verweigert er ihnen die finanzielle Unter-  
stützung. Man muss daher befürchten, dass unter  
diesen Umständen Tagesschulversuche an den ho-  
hen Kosten scheitern. Daher braucht das Schulamt  
einen Politiker, der nötigen Versuchen gegenüber  
aufgeschlossen ist und weiss, wie man die Pro-  
bleme politisch löst.

*Paul Sprecher sieht in seiner künftigen Arbeit zwei  
grosse Bereiche. Der eine ist die Volksschule, der  
andere die Berufsschule.*

Durch die Entwicklung der Bevölkerungsstruktur  
werden die Schulklassen immer kleiner. Diese  
Chance muss genutzt werden. Das Problem der  
Räumlichkeiten wird sich nicht mehr stellen.  
Durch Erhaltung des Lehrbestandes sind genü-  
gend Kräfte vorhanden, überall Kleinklassen zu

führen. Paul Sprecher sieht in kleinen Klassen die  
Möglichkeit, Kinder zu Menschen zu erziehen, die  
fähig sind, in einer Gemeinschaft zu leben, Ver-  
antwortung gegenüber der Gesellschaft zu über-  
nehmen und im Berufsleben Erfüllung zu finden.  
Schwache Schüler können gefördert werden. Von  
freisinniger Seite ist zu hören, dass ein guter  
Schüler ebenso profitiert, dass es weiterhin «oben»  
und «unten» geben wird. Diese Aussage ist ver-  
decktes Wunschdenken, denn in Kleinklassen wird  
durch Förderung der Gruppenarbeit, durch die  
Entwicklung von Gefühlswerten und durch hand-  
werkliche Fertigkeit die Forderung Pestalozzis  
nach einheitlicher Bildung erfüllt; in solchen Klas-  
sen soll solidarisches Leben gelernt werden. Neben  
der heutigen, auf den Geist ausgerichteten Erzie-  
hung, soll Gefühls- und Sozialerziehung stattfin-  
den. Das Abschieben in eine Spezialschule wird  
daher nicht mehr so leicht möglich sein.

Nach Paul Sprecher wird die Person des Lehrers  
in dieser Schule sehr wichtig. Denn nicht unbe-  
dingt der Lehrstoff, sondern der Lehrer wirkt er-  
ziehend. Darum muss der Ausbildung des Lehrers  
eine grosse Aufmerksamkeit geschenkt werden.  
Vor allem sollen Pädagogik und Psychologie ein  
grösseres Gewicht erhalten. Ferner sollen die zu-  
künftigen Lehrer lernen, mit den Eltern ins Ge-  
spräch zu kommen, denn das ist ein Punkt, der  
heute noch Mühe bereitet.

Ein weiteres Anliegen Paul Sprechers ist die gute  
Beziehung: Eltern-Lehrer-Schulpflege, und zwar  
soll in dieser Beziehung das Kind im Vordergrund  
stehen. Eine gute Zusammenarbeit kann nicht als  
Einmischung gesehen werden, sondern hilft dem  
Kind.

Der zweite Bereich ist die Berufsschule. 85 Pro-  
zent unserer Jugend wird in der Berufsschule aus-  
gebildet. Es ist nicht ohne Belang, was während

**Die dritte industrielle Revolution, einge-  
leitet durch die Mikroelektronik, zwingt  
zur Verbesserung des Qualitätsniveaus  
sowohl der Manager wie der Arbeitnehmer.  
Der zunehmende Wegfall von Rou-  
tinefunktionen bei der menschlichen Ar-  
beit verlangt auf allen Stufen die Aus-  
weitung der Lern- und Entscheidungsfä-  
higkeit und die Förderung der Flexibili-  
tät, Kreativität und Mobilität. Diese  
menschlichen Eigenschaften können von  
den Mikroprozessoren nicht konkurren-  
ziert werden.**

Arthur Weidmann

**Haben Sie ein Flair für Zahlen?**

Dann wird Sie unsere freie Stelle als

**Mitarbeiter**

unserer Schuldbriefbuchhaltung interessieren.  
Wir arbeiten mit modernen Bildschirmen und sind  
direkt dem Computer angeschlossen.

Kaufmännische Ausbildung und Freude an  
buchhalterischen Problemen sind für diese Tätigkeit  
Bedingung. Wenn Sie die Belange des Hypothekar-  
geschäfts bereits kennen, ist dies für Sie von  
Vorteil.

Verpflegungsmöglichkeit im eigenen Personal-  
restaurant.

Weitere Auskünfte erteilt gerne Frau H. Dalcher,  
Abteilung Personal, int. 758.  
8022 Zürich, 01/220 11 11

**Zürcher  
Kantonalbank**



Gesucht zuverlässigen

**Babysitter**

zu 3- und 2jährigem Kind.  
Abends oder nach Bedarf  
1 Nachmittag pro Woche.  
Telefon 56 04 12

Suche auf Mitte September  
in Höngg oder naher  
Umgebung einfaches,  
möbliertes

**Zimmer**

wenn möglich mit Koch-  
gelegenheit.

Bitte telefonieren Sie mir,  
065/42 22 42, P. Lüscher,  
Neugasse 6, 4552 Deren-  
dingen.

**Malen  
Tapezieren**

Willi Meier  
Telefon 79 45 55

Suche in Höngg eine  
preisgünstige, vor allem  
ruhige

**Zwei- bis Drei-  
Zimmer-Wohnung**

Josef Z'graggen, theol.  
Limmattalstrasse 146  
8049 Zürich

Gesucht zu 4 Personen (2 Erwachsene,  
2 Schulkinder) als **Aushilfe** für zirka 3 Wochen,  
ab 28. August, eine liebe, tüchtige

**FRAU**

welche 3- bis 4mal wöchentlich, zirka von 9 bis  
14 Uhr, alle anfallenden Arbeiten unseres  
modernen Haushaltes, inkl. Kochen, erledigen  
würde.

Anfragen bitte an:  
Familie Looser, im Riedhofquartier, Tel. 56 78 71



**Sportverein Höngg**

**Meisterschaftsspiel 2. Liga**

Sportplatz Höggerberg

Sonntag, 27. August 1978, 10.15 Uhr

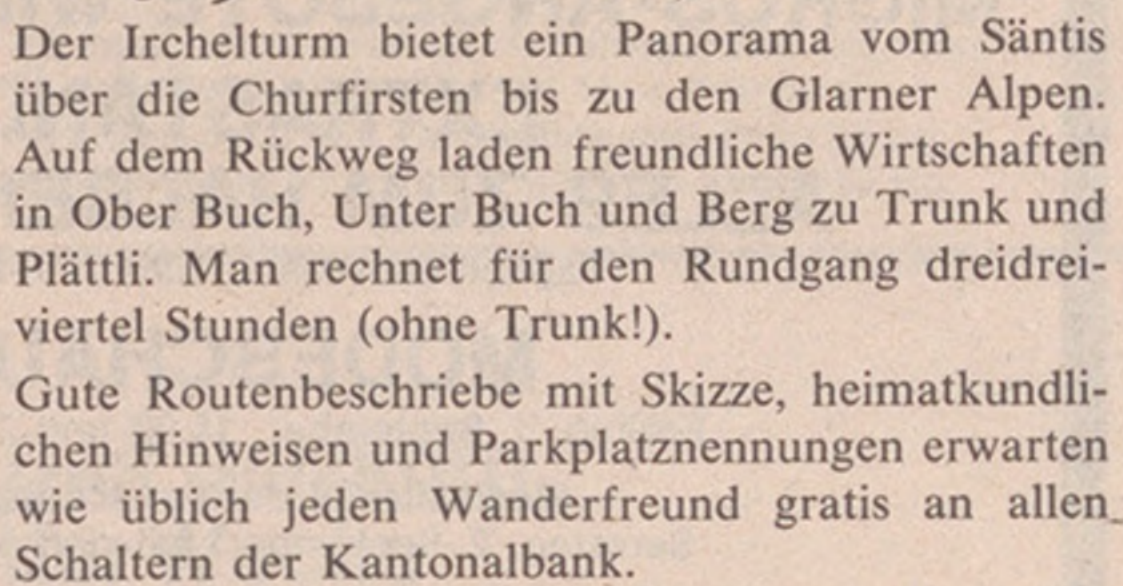
**SV Höngg 1 –  
FC Lachen**



Soweit in Kürze die Vorstellungen Paul Sprechers. Es ist Zeit, im Schulamt eine wirkliche Aenderung herbeizuführen, die der heutigen gesellschaftlichen Situation entspricht. Darum Paul Sprecher in den Stadtrat: er ist sozial engagiert und erfahren. (u. b.)

apr. Eine neue Art von Pistache-Nüssen ist seit kurzem in vielen Delikatess- und Lebensmittelgeschäften anzutreffen: Die «Pistachios» aus dem San Joaquin-Tal in Kalifornien. Diese Nüsse tragen das Warenzeichen «Sun-Land» und sind nicht mit den Pistazien aus dem Mittelmeergebiet zu verwechseln. Die kalifornischen Nüsse sind zirka ein Drittel grösser und kommen völlig natürlich in den Handel. Es sind keine Konservierungsmittel oder Oele beigefügt.

Die gelben Rhomben der Zürcherischen Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege leiten zur Hochwacht mit ihrer Aussicht ins Unterland, auf Tössegg, Rhein, Eglisau und den Schwarzwald. Durch Mischwald zum höchsten Punkt, dem Rütibuck 676 m, wo man ins Weinland und auf die Vulkankegel des Hegaus schaut. Kluge Wanderer achten auf den Wegweiser, weil das weite Waldgebiet auf dem nacheiszeitlichen Plateau des Irchels von vielen Pfaden durchzogen ist. Ausser am frühen Morgen steht das Wild im Jungwuchs ein; auch Wildschweine werden ab und zu gesehen.



Eben kürzlich wurde im westlichen Blätterwald dem Gedenken an den brutalen Überfall der ach so friedliebenden Roten Armee (zusammen mit dem überhaupt nur an Frieden und Zukunft denkenden Satelliten DDR) etliche Spalten gewidmet. Es ist absolut notwendig, dass wir alle, jede Generation, solche Missetaten immer vor Augen behalten! Auch die Nazi-Verbrechen, die Greueltaten in Schwarzafrika dürfen von uns nie vergessen oder verniedlicht werden, und wir müssen immer daran denken, dass gewisse Regimes es nur darauf abgesehen haben, unser Gedankengut zu unterwandern. Sie sprechen immer von Abrüstung und Frieden — denken aber an noch massivere Ballung und Umstellung unseres Denkens auf ihre Dimensionen.

Wie können wir und unsere Nachkommen uns schützen? Die Antwort kann nur sein: *Nie vergessen*, zu unserem Staat halten, die Bürgerpflichten erfüllen und Augen und Ohren offen halten, uns nie einlullen lassen vom lästigen Geschwätz sogenannter Demokratien und Republiken, denn im Hintergrund — wenn man genau hinhört — rasseln immer die Raupenketten der Panzer, heulen die Granaten und Raketen. Warum denn sonst hätten alle diese Staaten so panische Angst vor

Es sollte unseren Schulen, unsern Lehrern, ein Anliegen sein, solchen Geschichtsunterricht zu vermitteln. Mit der Verherrlichung unserer geschichtlichen Sagen ist es nicht getan, die jungen Menschen müssen zu wissen bekommen, was allein in den letzten 30 Jahren alles geschehen ist — das mag ein Tell und ein Winkelried nicht zu über-tünchen!

*Karl Senn*

Wir möchten jedoch erreichen, dass die Grundregeln für ein gesundes und sicheres Leben schon den Kleinen eingeprägt werden. Sicher hat das Vorbild der Eltern einen grossen Einfluss, den es unbedingt zu unterstützen gilt. Aber auch in Schulbüchern sollten die wichtigsten Grundbegriffe über die Gesundheit und die unerlässlichen Massnahmen zu deren Erhaltung berücksichtigt werden. So könnten gewisse Satzrechnungen anstatt Beispiele aus der kaufmännischen Praxis die Kosten für Krankheit und Gesunderhaltung zum Thema nehmen.

Wie einer Mitteilung des französischen Ministers für Industrie, Handel und Gewerbe entnommen werden kann, beabsichtigt Frankreich, seine Anstrengungen zur Nutzung der Sonnenenergie in den kommenden Jahren massiv zu verstärken. Bereits im Jahre 1986 sollen mit dieser regenerierbaren Energiequelle rund 20 Prozent des Gesamtenergiebedarfes gedeckt werden können. Die Pläne der Regierung sehen vor, bis 1985 rund 8 Mio Kollektoren zu installieren und damit die aus dem All kostenlos einstrahlende Sonnenenergie für die Warmwasseraufbereitung, zur Heizung von Schwimmbädern und für die Raumheizung zu verwenden.

Bestimmt haben Sie Ihr neues Telefonbuch (mit dem blauen Umschlag) erhalten. Das alte Verzeichnis aus dem Jahre 1975 (mit gelbem Umschlag) können Sie ruhig dem Altpapier zuwenden – denn über 3000 Mutationen waren nötig, um den optimal möglichen, aktuellen Stand zu erreichen.

Sollten Sie eventuell bei der Zustellung übergegangen worden sein, haben Sie bis **Ende August** die Möglichkeit, für Fr. 5.– ein Exemplar zu bestellen. Nachher kostet die Zustellung für Einzelexemplare Fr. 6.–; ab 3 Stück je Fr. 5.–.

Allen Benützern, die so rasch ihren Beitrag überwiesen haben, danken wir besonders für die spontane Unterstützung. Den übrigen Benützern danken wir zum voraus für ihre Überweisung. Denken Sie daran: Viele, ja sehr viele Stunden für die Bereinigung der Textvorlagen und die Herstellung waren nötig, bis Sie Ihr Telefonbuch benutzen können. Also, bitte nicht vergessen, die fünf Franken zur Post tragen.

Besten Dank!  
Druckerei AG Höngg



## AZED AG

Wir suchen nach Vereinbarung für unseren Kiosk

Weiningerstrasse 48  
in Unterengstringen

eine zuverlässige, tüchtige

## Ablöserin

Arbeitszeit: 5—6 Std. pro Woche.  
Wenn Sie Freude am Verkauf haben,  
melden Sie sich bitte direkt am Kiosk  
bei der Leiterin.

**Sozial engagiert,  
erfahren und sicher  
im Anpacken:**

**Paul Sprecher**



**Jetzt  
in den Stadtrat**

Am 2./3. September auf  
soziale Sicherheit setzen!



Sozialdemokratische Partei  
der Stadt Zürich



Samstag/Sonntag  
21./22. Oktober

## Anmeldung für «Freiwillige»

Für die Durchführung unseres beliebten Dorffestes  
benötigen wir auch dieses Jahr wiederum zahlreiche  
freiwillige Helferinnen und Helfer. Wenn Sie bereits  
1977 dabei waren, möchten Sie bestimmt auch dieses  
Jahr wieder dabei sein! Neue Helferinnen und Helfer  
sind selbstverständlich herzlich willkommen!

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie alle Fragen beant-  
worten und Ihren Namen usw. genau notieren. Bitte  
inkl. Ihren Jahrgang — wichtig für die definitive Ein-  
teilung, Art der Aufgabe sowie Zeitpunkt des Ein-  
satzes.

Name

Vorname

Strasse

PLZ/Ort

Telefon

Jahrgang

Ich würde mithelfen (gilt als verbindliche Anmeldung)

☐ Buffet ☐ Service ☐ Kasse ☐ Bau

Haben Sie Erfahrung im gewählten Tätigkeitsbe-  
reich?

☐ Ja ☐ Nein

Bitte gewünschte Einsatzzeit ankreuzen!

☐ Samstag ☐ 14—17 ☐ 17—20 ☐ 20—23 ☐ 23—02

☐ Sonntag ☐ 10—13 ☐ 13—16 ☐ 16—19 ☐ 19—22

Antritt jeweils 30 Minuten vor Einsatzzeit!

Anmeldezettel bitte zustellen an: Sekretariat Wüm-  
mefäsch, Frau M. Wyder, Regensdorferstrasse 179,  
8049 Zürich.

Die Herren, die sich für den Bau des Festzeltes an-  
melden möchten, werden gebeten, die Anmeldung  
direkt an Herrn U. Stiefel, Limmattalstrasse 76, 8049  
Zürich, zu senden.

10 Mann Aufstellen des Festzeltes (kein Klettern):  
Donnerstag, 19. Oktober, und Montag, 23. Oktober,  
ab 7.00 Uhr, ganztags.

2 Mann Aufstellen der Reitschule: Donnerstag/Frei-  
tag/Montag, wie oben.

3 Mann Reinigung und Nachtwache: von Samstag  
auf Sonntag und Sonntag auf Montag.

# Quartier Zentrum Affoltern

Zum 5-Jahr-Jubiläum

**MIGROS-ANGEBOTE WIE NOCH NIE**

**EXTRASTAND**

**ALLES ZUM HALBEN PREIS**

Täglich Jubi-Menü zum Jubi-Preis

**MODESCHAU**

Freitag, 1. September, 15.00 und 17.00 Uhr

Musikalische Ueberraschungen

Samstag, 2. September, mit den 5 Collibris

## WEIN-DEGUSTATION AM DROPA-STAND

VOLG-Qualitätsweine zu Aktionspreisen

Beispiel 5 dl Merlot Piare nur Fr. 1.60  
5 dl La Côte nur Fr. 3.10

Immer genügend Gratis-Parkplatz



Wir freuen uns auf Ihren Besuch vom

**28. AUGUST BIS 2. SEPTEMBER**



Quartier-Zentrum Affoltern, Jonas-Furrer-Strasse

Für unser modernes Büro (2 Zimmer)  
sowie für den alleinstehenden Direktor  
(3 1/2 Zimmer) suchen wir dringend  
absolut zuverlässige und vertrauens-  
würdige

## Spettfrau

Arbeitszeit: einmal pro Woche.  
Bitte melden Sie sich während der  
Bürozeit (Ausländerinnen nur mit  
Niederlassung) bei

**CI CARAVANS WILK AG**  
Reinhold Frei-Strasse 19, 8049 Zürich  
Telefon 56 56 50

Wer vermietet 23jährigem,  
seriösem Studenten  
eine günstige

**1-, 2- oder  
3-Zimmer-(Alt-)  
Wohnung?**

Bin bereit, kleinere  
Arbeiten (Garten, Haus)  
zu übernehmen.  
Vielen Dank.

Telefon 26 49 29  
oder 56 84 27

**Sozial engagiert,  
erfahren und sicher  
im Anpacken:**

**Paul Sprecher**

**Jetzt  
in den  
Stadtrat**

Wohin führte und führt der Führungs-  
anspruch der Freisinnigen? - Zur Ver-  
drängung von Wohnraum und Einwohnern,  
zur Betonierung der Stadt für den Ver-  
kehrsmoloch, zur Begünstigung von  
Spekulant und Steuermillionären, ja zu  
Affären und Skandalen.

Es ist Zeit für eine wirkliche Kurs-  
änderung. Wer Paul Sprecher wählt, ent-

scheidet sich für die Interessen der Arbeit-  
nehmer und Betagten, der Volks- und  
Berufsschüler, der Mieter und Konsumenten.  
Für Sprecher spricht die Erfahrung,  
der Mut zum Anpacken, das soziale  
Engagement.

Am 2./3. September



auf soziale Sicherheit  
setzen!

Sozialdemokratische Partei der Stadt Zürich

# GRATIS MIT DEM HÖNGGER TRAM ANS WAHLFEST AM BÜRKLIPLATZ

**Dienstag,  
29. August 1978**

findet in den Stadthausanlagen  
eine öffentliche  
Veranstaltung für

**Dr. Thomas Wagner**  
statt.

Die Höngger und Wipkinger fahren  
mit dem Tram 2001 «Höngg», be-  
gleitet von Musik und Trachtenleu-  
ten, in die Stadthausanlagen.

## Fahrplan:

|            |              |               |
|------------|--------------|---------------|
| Frankental | ab 19.39 Uhr | Halt an allen |
| Meierhof   | ab 19.43 Uhr | Stationen     |
| Wipkingen  | ab 19.48 Uhr | im Kreis 10!  |

Wir laden die Bevölkerung von  
Höngg und Wipkingen ein, gratis  
mit uns an das Stadtfest in den  
Stadthausanlagen zu fahren!

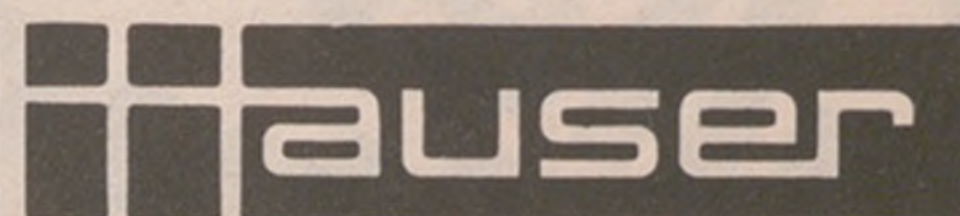
**FDP<sub>10</sub>**

Freisinnig-Demokratische Partei Zürich 10

**Reform- und  
Diätprodukte**

**Biotta-Gemüse  
Bio-Früchte  
Holle-Brote**

**Sunn-Ei  
Aryana-Brote**



DROGERIE UND LEBENSMITTEL  
Wieslergasse 8  
Telefon 56 83 30

**e. buck  
rebbergstrasse 52  
tel. 44 51 87 / 241 21 13  
8049 zürich**

**sämtliche maler-, tapezierer-  
und plastikarbeiten, schriften  
neubauten, umbauten und  
renovationen**

